Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 7 | Nr. 9 | 16. September 2022

Der Brückenschlag zwischen Kirche und Gemeindehaus

Bonhoeffer-Haus macht die evangelische Gemeinde stark für die Zukunft

Mit seiner sandfarbenen Klinkerfassade passt der Neubau des Bonhoeffer-Hauses zur Johanneskirche und ist mit dieser über eine Brücke verbunden. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Eine lange Planungszeit und eine kompakte Bauphase waren dem vorausgegangen, was man nun in der Eberbacher Straße bewundern kann: das neue Bonhoeffer-Haus, das Gemeindehaus und Kindertagesstätte miteinander vereint. Der Neubau wurde im ehemaligen Pfarrgarten zwischen Pfarrhaus und dem ehemaligen Gemeindehaus errichtet.

Er besteht aus zwei kubischen Gebäudeteilen, die zur Eberbacher Straße hin eine geschlossene Front aufweisen. Sie sind durch einen schmalen Mittelbau miteinander verbunden. Vom Gemeindesaal im Obergeschoss ist die Johanneskirche mit einer Brücke barrierefrei zu erreichen. An der Eingangsrampe wurde der berühmte Satz Dietrich Bonhoeffers mit einem Laser eingebrannt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag." Beim Gemeindefest am 2. Oktober wird die Einweihung des Neubaus gefeiert, doch schon vorher gab es die Gelegenheit, den modernen Neubau zu besichtigen.

Schon von außen fällt dem Betrachter die Zugehörigkeit zur Johanneskirche auf, denn für den Neubau wurde ebenfalls heller Klinkerstein benutzt. Es handelt sich um einen hochgedämmten Massivbau mit einem begrünten Dach und einer Photovoltaik-Anlage, allen Anforderungen an Energieeffizienz, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit wurde Rechnung getragen. Der Neubau des Bonhoeffer-Hauses vereint Gemeindehaus und KiTa unter einem Dach. Die KiTa gibt 100 kleinen Menschen Platz zum Entfalten, darunter fünf Kindergarten- und eine Krippengruppe für zehn Kinder. Die rund 800 Quadratmeter Nutzfläche verteilen sich auf drei Etagen, das Außengelände ist eines der größten KiTa-Außengelände in Mannheim. „Wir starten am 15. September voll besetzt", erklärte Nicole Geller, die Leitung der Tagesstätte. Das bedeutet, dass 100 Kinder und insgesamt 19 Mitarbeitende aus zwei Einrichtungen auf einmal das Haus mit Leben füllen werden. Für diesen Umzug ist schon alles generalstabsmäßig geplant, sogar die Papierschilder an den einzelnen Räumen verraten schon, was hier abgestellt werden soll. Der große Mehrzweckraum dient den Kindern als Bewegungsraum, kann aber abends auch für Gruppen der Gemeinde genutzt werden. In der Küche wird für 100 Kinder täglich frisch gekocht, die Mahlzeiten nehmen die Kinder im „Restaurant" ein, wo sie selbst die Tische decken sollen und auch Servietten und Blumenvasen aufstellen dürfen.

In der oberen Etage, an der der Kirche zugewandten Gebäudeseite, befindet sich der neue Gemeindesaal. Er ist um einiges kleiner als der alte und hat auch keine Bühne. Auf 150 Quadratmetern bietet er Platz für 120 Menschen, ist teilbar und auf dem neusten Stand der Technik, was Schall und Licht angeht. Boden und Decke sind aus Holz aus dem Schwarzwald, ebenfalls ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. „Hier kann auch der Posaunenchor üben, ohne dass einem die Ohren wegfliegen", freute sich Pfarrerin Dorothee Löhr. Neben einem weiteren Gruppenraum bietet das neue Gemeindehaus auch eine Küche, die mit professionellen Geräten ausgestattet ist. „Der Gemeindeverein hat bei der Anschaffung der Profi-Geräte wie dem großen Herd und schneller Spülmaschine finanziell stark geholfen", sagte die Vorsitzende des Ältestenkreises, Gabriele-Sophie Klüter. Auch beim Erwerb der Wiese, die früher zum Kindergarten Prinz-Max gehört hat, sprang der Gemeindeverein ein.

Der Neubau des Bonhoeffer-Hauses kostete rund 6 Millionen Euro, davon waren 2,9 Millionen kommunale Förderung für die KiTa-Gruppen. Von den ersten Überlegungen bis zum fertigen Gebäude vergingen mehr als zehn Jahre, die reine Bauzeit betrug zwei Jahre.

and

Wohnung als oberste Priorität

Drei Fraktionen bringen Modell „Housing First" in den Gemeinderat

MANNHEIM. „Erst die Wohnung, dann der Rest", so könnte man die Idee des „Housing First" zusammenfassen. Auch Mannheim soll obdachlosen Menschen unbürokratisch und kostenfrei Wohnungen zur Verfügung zu stellen und sie auf dem Weg zurück in ein geregeltes Leben fachlich begleiten. Dafür setzen sich die Gemeinderatsfraktionen von Grünen, SPD und LI.PAR.Tie ein. Dieses Modellprojekt mit Namen „Housing First" haben sie vor der Sommerpause in den Gemeinderat eingebracht. Der Antrag wurde in den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales verwiesen, dessen nächste Sitzung auf 12. Oktober terminiert ist.

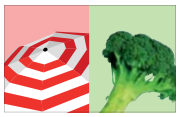
„Üblicherweise entwickelt die Verwaltung nach solchen Anträgen zusammen mit den Fraktionen in den Fachausschüssen ein Konzept. So wird es wohl auch mit Housing First laufen. Aber natürlich haben wir als Antragsteller entsprechende Vorstellungen und uns vorab kundig gemacht", merkt Gerhard Fontagnier an. Der wohnungspolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen-Gemeinderatsfraktion nennt mit Ulm, Stuttgart, Bamberg, Saarbrücken und Münster nur einige Städte, die ein Hilfsangebot für Wohnungslose aufweisen, um ihnen im ersten Schritt eine Wohnung anzubieten, damit sie dann so schnell wie möglich wieder Fuß fassen und am normalen Leben teilhaben können. Deutschlandweit seien es mehr als 20 Städte, die das Wohnungsangebot mit ganz unterschiedlichen Konzepten realisieren. „Mit Fonds, in Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften oder über Wohnungsspenden. Wir haben ja das große Glück, mit der GBG einen möglichen starken stadteigenen Partner zu haben", sagt Fontagnier.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Eine Hauswand erzählt eine Geschichte Seite 3

Friedensreiterpreis für Peter Hofmann Seite 7



Produktvielfalt auf dem Wochenmarkt Seite 9

Spezial: Rund ums Haus + Nachhaltigkeit Seite 10-14

Stadtteil-Portal NACHRICHTEN UND MEHR SP mit einer mobilen App

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg

24. September 2022
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4

Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos
& altes Spielzeug

Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg

www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht

- Hauswirtschaft
- Alltagsunterstützung in Teilzeit

Für den Hauswirtschafs- und Betreuungsdienst suchen wir zuverlässige, flexible Verstärkung. Führerschein wünschenswert. Wir erwarten einen liebevollen Umgang mit teilweise demenziell erkrankten Menschen bis zur Bewältigung von Alltagsanforderungen im Haushalt.

Hand in Hand
Hauswirtschaft & Betreuung

Elke Bauer • Schulstraße 52 • 68199 Mannheim
06 21 - 43 75 13 85 • info@hand-in-hand-mannheim.de

Privater Barzahler kauft Ihr Mehrfamilienhaus,
Ihre Wohnung, Ihren Bauplatz für den eigenen Bestand.
Gerne auch renovierungsbedürftig.
Unkompliziert. Diskret.
Ein Kapitalnachweis wird vorgelegt.
Kontakt 0172-6219089

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit

SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/innen in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit

Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 oder 3-6 Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Termine: 12. Oktober 2022 | 9. November 2022
14. Dezember 2022

Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von **10:30 bis 12:00 Uhr** via Videokonferenz statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.

STADTMANNHEIM²
Jugendamt und Gesundheitsamt

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung Gleiche Chancen

Wohnung als oberste Priorität

Fortsetzung von der Titelseite

Allen Projekten gemeinsam sei, dass sie an Menschen gerichtet sind, die bereits wohnungslos sind und Strukturen benötigen, um wieder auf die Beine zu kommen.

In Mannheim sind es nach offiziellen Zahlen 220 Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen. Die Antragsteller erwarten daher, dass das Mannheimer Housing-First-Modellprojekt bereits 2023 an den Start geht. Mit einer kleinen Anzahl von zehn Wohnungseinheiten, um Erfahrungen zu sammeln. Fontagnier geht davon aus, dass pro Wohnung inklusive der sozialen Betreuung etwa 3.000 Euro monatlich angesetzt werden müssten. „Diese insgesamt 360.000 Euro jährlich sind natürlich nur eine grobe Schätzung, aber mittel- und langfristig werden dadurch andere Kosten eingespart. Denn das Ziel ist ja auch, die Menschen wieder in Arbeit und Lohn zu bringen", sagt Fontagnier. Um möglichst viel Expertenwissen einfließen zu lassen, ist es nach Auffassung der drei Gemeinderatsfraktionen unbedingt erforderlich, die Sozialverbände schon bei der Entwicklung des Konzeptes mit an den Tisch zu holen und anschließend mit einzubinden, um die wohnungslosen Menschen zu betreuen und zu beraten. „Wir wollen den Betroffenen weitgehend bedingungslos Wohnraum zur Verfügung stellen", betont Fontagnier.

„Von Obdachlosigkeit Betroffenen zuerst Wohnraum zu beschaffen und dann die üblichen Hilfesysteme anzubieten, bedeutet einen Paradigmenwechsel", sagt Reinhold Götz (SPD). Die Beispiele aus anderen deutschen, aber auch europäischen Städten und den USA würden zeigen, dass der Ansatz Erfolg verspreche. Der Teufelskreis aus Armut, Wohnungslosigkeit und in der Folge häufig auch Krankheit werde frühzeitig und an einer ganz entscheidenden Stelle unterbrochen, ist auch die Einschätzung von Dennis Ulas für die LI.PART.Tie.

Käme das Projekt in Mannheim zustande, dann gelte es, viele Detailfragen zu klären. Denn die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen auch, dass die Klienten angesichts knappen und teuren Wohnraums dauerhaft in ihren Wohnungen bleiben. Auch, wenn sie wieder in Lohn und Brot stehen, können sie sich so schnell keine andere leisten. Somit muss ausreichend Wohnraum fürs „Housing-First"-Projekt gefunden werden. In Kiel und Hannover beispielsweise engagieren sich Stiftungen, indem sie ein Haus gekauft beziehungsweise zusammen mit der Stadt Wohnungen gebaut haben. In anderen Städten ist es gelungen, private Vermieter mit ins Boot zu holen. *pbw*

Kutzerweiher ist das Sammelbecken

Tiefbrunnen speisen den See und sorgen für Gießwasser

Künftig wird auch Oberflächenwasser der Gebäude der Neuen Parkmitte den Kutzerweiher füllen. Foto: Bez & Kock Architekten/renderbar

OSTSTADT. Hitze und Trockenheit waren auch für die Gärtner im Luisenpark eine Herausforderung. „Wir kamen kaum hinterher mit dem Gießen", sagt die gärtnerische Leiterin Ellen Oswald. Dazu kam, dass die eine oder andere Wasserleitung während der Bauphase zur Neuen Parkmitte stillgelegt werden musste. Es sei der engen Absprache von Schlosser und „Wassermeister" Kaya Celik und dem für die Gewässerpflege zuständigen Gärtnermeister Timo Brendel zu verdanken, dass das Bewässerungssystem dennoch flächendeckend funktionierte. Dass das Wasser nicht knapp wird, dafür sorgt der Kutzerweiher. Dieser wird schon immer durch unterhalb des Parks gelegene Tiefbrunnen gefüllt. „Sofern es regnet, natürlich auch durch Regenwasser und künftig durch Oberflächenwasser, das von den neuen Gebäuden der Parkmitte direkt dort hineinfließt", sagt Oswald.

Da der Luisenpark auf einem ausgetrockneten Neckararm liege, habe man glücklicherweise einen hohen Grundwasserstand. „Unsere Gärtner ziehen das gesamte Gießwasser aus den Tiefen des Kutzerweihers. Er ist unser Sammelbecken", erklärt sie. Große, unter der Oberfläche liegende Pumpen holen das gerade so kostbare Nass hoch, um es in das Rohrleitungssystem zu drücken und an die im Park verteilten Hydranten zu leiten. Dort nehmen es die Gärtner per Gießkanne oder Schlauch ab. Auch 3.000 Liter fassende Fässer werden befüllt, um damit große, alte Bäume zu versorgen. „Sie werden von den Gärtnern einzeln angefahren. Das ist natürlich zeitaufwändig", sagt sie. Diesen hohen, schon lange im Park verwurzelten Bäumen sei auf den ersten Blick gar nicht anzusehen, dass sie leiden. „Aber oft sind Hitze- und Trockenschäden im alten Baumbestand erst nach zwei bis drei Jahren erkennbar", weiß Oswald.

Trotz allen Gießens konnten Verbrennungen im Wechselflor nicht verhindert werden. Die Staudenbepflanzungen zeigen sich da deutlich unempfindlicher. Die Arbeiten im gerade begonnenen „Garten der Partnerstädte" können wie geplant durchgeführt werden. „Die Fläche liegt weitgehend im Halbschatten und nahe an Gebirgsbach und Kutzerweiher", sagt Oswald. Da dort jedoch nahezu alles neu angelegt werde, müsse ebenfalls reichlich gegossen werden. „Neupflanzungen und junge Bäume brauchen immer viel Wasser", erklärt sie. *pbw*

Wochenmarkttour der SPD

MANNHEIM-OST. Um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort über aktuelle politische Themen und Anliegen ins Gespräch zu kommen, besucht der SPD-Fraktionsvorsitzende Thorsten Riehle gemeinsam mit weiteren Fraktionsmitgliedern im Rahmen der „Wochenmarkttour" die Stadtteile. In Runde eins dabei waren auch Wallstadt, Feudenheim und die Schwetzingerstadt. In Wallstadt nahmen zudem Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr teil, denn im Zentrum des allgemeinen Interesses standen insbesondere die Planung und Finanzierung des Kultur- und Sportzentrums mit Feuerwehrgerätehaus. Tags darauf führte die Tour zuerst auf den Marktplatz Feudenheim, wo neben zahlreichen Interessierten auch die Bürgerinitiative und der Gewerbeverein anwesend waren, um auf aktuelle Probleme aufmerksam zu machen. Die gewässerökologische Bedeutung der Feudenheimer Au sowie das Bewohnerparkkonzept während der Bundesgartenschau wurden dabei gleichermaßen diskutiert.

Stadtrat Thorsten Riehle (Mitte) sprach mit Bürgerinnen und Bürgern. Foto: Warlich

Beim letzten Stopp in der Schwetzingerstadt hörten die SPD-Vertreter reichlich Lob für den nach Umbau und Sanierung wiedereröffneten Kiosk. Dagegen sorgten die schwierige Parksituation sowie die mäßige Sauberkeit im Stadtteil für Unzufriedenheit bei den Anwesenden. Die Wochenmarkttour wird im September und Oktober fortgesetzt und insgesamt zwölf Stationen umfassen. *pbw*

EDITORIAL

Erhalt der Pressevielfalt

Liebe Leserinnen und Leser, während die ganze Welt um die verstorbene Monarchin Queen Elisabeth II. trauert und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine weiterhin mit Sorge betrachtet, werden im Bundesrat entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Neben der Abstimmung über das COVID-19-Schutzgesetz für diesen Herbst und einen Entwurf des Bundeshaushalts für 2023 wird am 16. September unter anderem über einen Antrag für den Erhalt der Pressevielfalt abgestimmt. Mehrere Bundesländer setzen sich mit einer Initiative für ein Bundesgesetz ein, um die „flächendeckende Versorgung mit Presseerzeugnissen weiterhin gewährleisten zu können". Dazu habe sich die amtierende Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag verpflichtet, heißt es in der Drucksache 309/22. Durch Kostensteigerungen bei Energiepreisen, Papier- und Lohnkosten für die Zustellung geraten Verlage zunehmend unter Druck.

Zur Begründung heißt es: „Freie Medien seien ein wesentliches Element der demokratischen Ordnung, ein besonders schützenswertes Kulturgut und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. (…) Gerade in Zeiten von Fake News, Desinformation, Deepfakes und Verschwörungstheorien brauche es weiterhin eine leistungsfähige Medienlandschaft." Vorstellen könne man sich „Maßnahmen wie eine Förderung der Zustellung, aber auch des Einsatzes neuer Technologien." Man darf auf das Ergebnis gespannt sein … Tatsache ist, dass die gesamte Branche vor großen Herausforderungen steht und sich die Medienlandschaft verändern wird. Wir stellen uns mit Qualitätssteigerung und ergänzenden App- und Online-Angeboten darauf ein. Eine staatliche Förderung unabhängiger Presseorgane nach dem Modell des öffentlich-rechtlichen Rundfunks kann ich mir schwer vorstellen. Weniger bürokratische Hürden und mehr Anreize zur Digitalisierung wären schon ein guter Anfang.

Stefan Seitz

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Eine Hauswand erzählt eine Geschichte

Erstes Mural entstand an einer Fassade in Wallstadt

Eine Hausfassade als Maluntergrund für ein riesiges Kunstwerk: Das Duo Sourati malte das Motiv „Insel“ auf die Giebelwand in der Mosbacher Straße. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. In der Innenstadt und in der Neckarstadt sieht man sie an zahlreichen Häusern: sogenannte „Murals“ – riesengroße Wandgemälde, die sich teilweise über die komplette Giebelwand erstrecken. Wer aufmerksam durch die Mosbacher Straße läuft oder fährt, kann auch hier ein überdimensionales Wandkunstwerk entdecken. Es stammt vom Künstlerduo Sourati, das schon mehrere Murals in Mannheim gesprüht hat.

Auf den ersten Blick sieht man einen riesigen Elefanten, auf dessen Rücken eine Frau steht. Auf einem wackligen Stapel Kisten stehend, versucht sie, den Mond zu berühren. Von unten schaut ein Mann zu. Betitelt ist das Werk mit „Insel“. Was man in dieses fantasievolle Bild hineininterpretieren möchte, bleibt jedem selbst überlassen. „Das Motiv Insel erzählt von unseren Träumen und Visionen und von dem langen Weg, den wir hinter uns legen müssen, damit diese Träume vielleicht eines Tages erfüllt werden können“, erläutern Christina Laube und Mehrdad Zaeri, die beiden Künstler, die hinter „Sourati“ stehen, ihr Motiv. Fünf Tage lang haben sie an der Fassade des Hauses gezeichnet, gesprüht wurde nur mit schwarzer und weißer Farbe. Bei dem Werk handelt es sich um eine private Auftragsarbeit für die Hausbesitzer. „Wir freuen uns immer über die unterschiedlichen Interpretationen unserer Murals. Jede Betrachterin, jeder Betrachter fühlt sich an eine eigene Geschichte aus der eigenen Biografie erinnert“, so die Künstler. „Uns macht es großen Spaß, über die Bedeutung verschiedener Elemente in unseren Bildern zu rätseln. Bei der Zeichnung ‚Insel‘ in der Mosbacher Straße haben wir uns oft gefragt, welche Rolle der Mann unten am Fuße des Elefanten spielt. Ist er ein Bewunderer? Ihr Lebenspartner? War er zu ängstlich, um mit ihr zusammen in die Höhe zu klettern? Oder ist er ihr Bezug zur ‚realen‘ Welt? Derjenige, der sie auf den festen Boden der Tatsachen zurückholt?“ Die Wahl des Motivs für eine Wand ist immer die freie Entscheidung der beiden Künstler. Das bedeutet, dass sie keine Auftragsarbeiten annehmen, bei denen sie ein Wunschmotiv eines Auftraggebers an eine Wand malen sollen. „Der Anspruch, Geschichten zu erzählen, ist unser künstlerischer Antrieb“, sagen sie.

Mehrdad Zaeri ist eigentlich Buchillustrator, seine Frau Christina Laube ist Fotografin. An dem Malen von Murals reizt sie das gemeinsame Arbeiten. „Wenn wir zehn Tage an einem Bild arbeiten, stehen wir zehn Tage zusammen im Hubsteiger und bekommen von der Welt nichts mit“, sagt Zaeri. Seit 2013 lädt Stadt. Wand.Kunst jeden Sommer bekannte nationale und internationale Street Artists nach Mannheim ein, um sogenannte „Murals“ – großformatige Wandgemälde – an Hausfassaden im gesamten Stadtgebiet anzufertigen. So werden Mannheims graue Wände in Kunstwerke verwandelt und das erste frei zugängliche Museum für Fassadenkunst in ganz Baden-Württemberg entsteht: das Open Urban Art Museum.

Die Bürger und Besucher der Stadt können den Entstehungsprozess dieser gigantischen Arbeiten vor Ort mitverfolgen und die fertigen Werke Tag und Nacht besuchen. Damit bietet Mannheim Kunst für jeden zu jeder Zeit. *and*

KOMPAKT

Fit durch den Herbst mit dem TSV Mannheim

OSTSTADT. „Raus aus dem Corona Blues – Rein in die Sportschuhe“, unter diesem Motto bietet der TSV Mannheim von 1846 einen Kurs zur Ganzkörperkräftigung an. Ein Bewegungskurs mit Übungen zur Kräftigung, Beweglichkeit und zu gesundheitsfördernden Alltags- und Freizeitbewegungen. Das Ganze findet in der Gruppe ab 27. September immer dienstags von 9 bis 10 Uhr statt. Der Kurs besteht aus zehn Einheiten, kostet 75 Euro und wird von den meisten Krankenkassen bezuschusst. Anmeldung telefonisch unter 0621 76211812 montags von 9 bis 11 Uhr oder per E-Mail an info@tsvmannheim.de. *pbw*

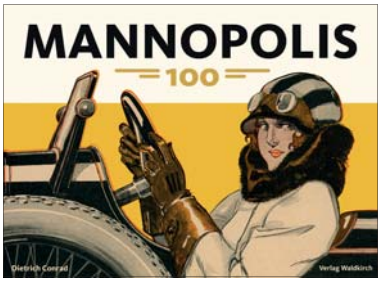
BUCH-TIPP

Mannopolis

Vorgestellt von der Verlagsbuchhandlung Waldkirch

MANNHEIM/FEUDENHEIM. Die Zwanziger haben es in sich, auch schon vor hundert Jahren. Nach dem Krieg kommt es in ganz Europa zu einer regelrechten Gründungswelle bei den Automobilbauern. Auch in Deutschland versuchen neben den etablierten Marken unzählige neue Automobilfirmen ihr Glück. Einen besseren Zeitpunkt gibt es kaum, denn ausländische Fahrzeuge sind unbezahlbar geworden durch die schlechte Wechselkursentwicklung und hohe Zölle. Mannheim entwickelt sich zu einer regelrechten Autometropole. Es entstehen Luxuskarossen, elegante Sportwagen, kuriose Gefährte und bahnbrechende Grand Prix Rennwagen. Die einzigartige Aufbruchstimmung führt zu etlichen technischen Neuerungen und Patenten. Doch dann wütet die Inflation mit einer nie dagewesenen Vermögensvernichtung. Kaum ist das überstanden, fallen die Schutz-Zölle. Günstige amerikanische Fahrzeuge aus Serienproduktion fluten den Markt, was zu einem massiven Preisverfall führt. Das übersteht letztlich keine der hiesigen Automobilbau-Firmen und „MANNOPOLIS“ mit seinen schillernden Persönlichkeiten, Geschichten und Fahrzeugen gerät in Vergessenheit. Zum hundertsten Jubiläum hat Dietrich Conrad diese spannende Epoche wieder zum Leben erweckt. Viel Vergnügen bei der Zeitreise durch MANNOPOLIS! *Verena Kessel*

Dietrich Conrad: MANNOPOLIS. Hardcover, 176 Seiten, ISBN 978-3-86476-167-6, 28,- Euro, weitere Infos unter mannopolis.com und www.verlag-waldkirch.de



Volles Musikprogramm auf drei Bühnen

Bekannte Bands erwarten das Feudenheimer Publikum

Nicht nur Kassiererin Bettina Wilsdorf (rechts), sondern auch 2. Vorsitzender Thomas Jentscheck sowie 1. Vorsitzende Kerstin Bäumer vom Kerweverein Feudenheim e. V. freuen sich auf jeden einzelnen Kerwegroschen. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für die erste Feudenheimer Kerwe nach Corona auf Hochtouren. Am Samstag, 15. Oktober, fällt um 14 Uhr der Startschuss auf der Bühne am Badischen Hof. Kerstin Bäumer, die Erste Vorsitzende des Kerwevereins, wird den Festredner begrüßen, Kerwe-Bürgermeisterin Irmi Benz wird Rathausschlüssel und Amtskette in Empfang nehmen – und von da an herrscht in Feudenheim der Ausnahmezustand.

Das Rahmenprogramm auf den drei Bühnen wird eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem sein. Neu wird die „Vereinsbühne“ sein, bei der sich alle Feudenheimer Vereine dem Kerwepublikum präsentieren können. Sie wird abwechselnd auf allen drei Bühnen am Badischen Hof, am Ochsen und an der VR Bank Rhein-Neckar stattfinden.

Am Samstag spielen „Suitcase of Grace“, eine Cover-Rock-Band aus Mannheim, ab 16.30 Uhr auf der Bühne 1 (VR Bank), ab 20 Uhr treten dort „Just for Fun“ auf und verbreiten pure Lebenslust mit Rock'n'Roll. „Animal Jumpsuit“ rocken ab 14.30 Uhr die Bühne 2 (am Ochsen), ab 17 Uhr spielen dort „eight-4ty Nine“ auf, und ab 20 Uhr „Finest Shades of Grey“, die Band, die ihren Namen der vorherrschenden Haarfarbe angepasst hat. Nach der Kerwe-Eröffnung tritt die Garde der KG Lallehaag auf der Bühne 1 (Badischer Hof) auf, gefolgt von „Acoustic Secret“ und der Kerwe-Chaos-Band ab 20 Uhr.

Der Sonntag beginnt an der Bühne 1 mit der Kapelle Egerland zum Frühschoppen, ab 16 Uhr singt Tamara Pusch. „Notes from the livingroom“ spielen ab 13.30 Uhr auf der Bühne 2, gefolgt von „Gnadenlos“ ab 17.30 Uhr. Auf der Bühne 3 singt ab 14 Uhr die neue Chorgruppe „Cantonia“ des GV Teutonia, und ab 15.30 Uhr spielen „Fischlabor“. Den Abschluss macht die Band „Crush“ ab 17.30 Uhr.

Und weiterhin gilt: Wer die Kerwe finanziell unterstützen kann und möchte, sollte den nebenstehenden QR-Code im Zusammenhang mit seiner Banking-App nutzen. Das gespendete Geld kommt komplett der Finanzierung der Feudenheimer Kerwe zugute. Außerdem sind in einigen Geschäften Spendenbüchsen aufgestellt, in die Kunden Bargeld einwerfen können. Die Büchsen findet man bei Beauty Corner Parfümerie Frank, im Haarstudio am Eck, bei der Metzgerei Trautmann, in der Apotheke Beyer, bei Zigarren Behm, bei Hörgeräte Feudenheim, in der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, bei Schreibwaren Schirk, in der Brunnen Apotheke und in der Mode Boutique Lieblings (Anm. d. Red.: In der August-Ausgabe der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten war diese Auflistung leider unvollständig.) *and*

Zahlen-mit-Code.com

Einscannen und für die Kerwe spenden!

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Herzlich willkommen im Café hygge
NEU in Feudenheim
Hauptstraße 120 | MA-Feudenheim
0621 473 283 84 | www.cafe-hygge-mannheim.de
Wir empfehlen
- unsere köstliche Kuchen und Torten, hausgemacht von Elke
- Dazu einen leckeren Kaffee von der Rösterei Lauri
- Hausgemachte Waffeln und Crepes
- FRÜHSTÜCK mit leckerem Lummerland-Brot (bis 12 Uhr)
- Focaccia von Lummerland
- Frische Salate
- Leckere, erfrischende hausgemachte Limonaden

... und viele weitere hausgemachte Spezialitäten.
Di-Fr 8 - 18 Uhr | Sa 9 – 18 Uhr | So 9 – 16 Uhr | Mo Ruhetag
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Veselina Yankova-Schwegler

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Tag der offenen Tür / Gläserne Produktion
Bauer Karl
• Bauernmarkt mit frischen Produkten der Region
• Kinderspaß (Kinder schminken, basteln, u.v.m.)
• Korbflechter und Pony reiten
Sa./So. 17. und 18. September 2022 von 10-18 Uhr
Familie Karl freut sich auf Ihren Besuch
Bauer Karl - Hella + Jochen Karl • Marderweg 60 • MA-Friedrichsfeld
www.bauerkarl.de

Getränke Kalender
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
Großes Wein- und Biersortiment / Spirituosen / alkoholfreie Getränke / Erfrischungsgetränke / Säfte
NEUER PFÄLZER WEIN
1Ltr. süß oder bizzler 3,30 €
1Ltr. rot/süß 3,30 €
Rot und Weiß
NEUER WEIN
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

TP Exklusiv-Cars GmbH
Timo Eduard Schubach & Pirathaab Sivasubramaniam
0176 - 70841566
Kronenburgstraße 2-4
68219 Mannheim
In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Karg + Pfister
KARG + PFISTER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO
- Karosserie-Fachbetrieb
- Gebrauchtwagen
- Service- und Inspektionsleistungen aller Fabrikate
- Durchführung von TÜV / AU
- Hauseigene Lackiererei
- Reifendienst + Einlagerung
- Klima-Wartung
- Urlaubscheck
- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Gutachten

Samstag, 08.10.2022
ab 11 Uhr
FREIE WALDORFSCHULE MANNHEIM
Herbstfest und Tag der offenen Tür

Neckarauer Waldweg 131, 68199 Mannheim
www.waldorfschule-mannheim.de

„Wir wollten das Grundstück in Wert setzen“

Mit dem Tageshospiz schließt die Vetter-Stiftung ihr letztes Bauvorhaben am Stiftungssitz ab

ILVESHEIM/MANNHEIM. Mit dem „Haus Theodolinde“ eröffnet am 24. September das erste Tageshospiz in der Metropolregion Rhein-Neckar und in Baden-Württemberg. Errichtet hat den Neubau die Heinrich-Vetter-Stiftung: zwei miteinander verbundene Häuser, die sich an der angrenzenden Wohnbebauung im Heinrich-Vetter-Ring orientieren. Das Erdgeschoss ist über einen separaten Eingang erreichbar und wird komplett für die Tageshospizarbeit genutzt. Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich vier Zwei-Zimmer- und zwei Vier-Zimmer-Wohnungen, mit Küche und Bad und barrierefrei, die vom Caritasverband Mannheim komplett vermietet sind.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich neben Stiftungssitzung und Skulpturenpark die von der Gemeinde gepachtete Kindertagesstätte „Zauberlehrling“, sowie das ebenfalls vom Caritasverband Mannheim gepachtete „Regine-Kaufmann-Haus“, das unter seinem Dach ein Pflegeheim, Betreutes Wohnen und das stationäre Hospiz St. Vincent-Süd beherbergt. Eine sicherlich nicht alltägliche Kombination, für die sich die Stiftung jedoch sehr bewusst entschieden hat, wie Hartwig Trinkaus im Gespräch mit dieser Zeitung betont. In seiner Zeit als Geschäftsführer begleitete er bereits sämtliche Neubauvorhaben sowie Instandsetzungen im Bestand der Stiftung. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand ist er federführend für das Projekt „Haus Theodolinde“ zuständig.

Die acht Hospizplätze im Haus Theodolinde sollen von den Gästen möglichst individuell und zeitflexibel genutzt werden. Foto: HVS

Die Entscheidung, in dieser Weise aktiv zu werden, sei schon 2011 gefallen. „Wir hätten auch Wohnungen bauen können, aber Professor Peter Frankenberg sagte von Anfang an, wenn wir was machen, dann mit sozialem Hintergrund“, so Trinkaus. Der Vorstandsvorsitzende der Heinrich-Vetter-Stiftung wollte „das Areal in Wert setzen“. Die Grundstücke sollten jedoch nicht an einen Bauträger verkauft werden, sondern die Stiftung wollte Bauherrin sein und anschließend verpachten. „Schließlich brauchen wir Einkünfte, um unseren Stiftungsauftrag gerecht zu werden“, erklärt Trinkaus. Um Zauberlehrling und Regine-Kaufmann-Haus zu finanzieren, wurden weitere im Mahrgrund vorhandene Grundstücke verkauft. „Zu regulären Marktpreisen, jedoch ausschließlich an Familien“, so Trinkaus. Wenngleich noch zwei Bauplätze vorhanden waren, so war doch ein drittes Bauvorhaben nicht vorgesehen.

Es waren Roland Hartung und der Förderverein St. Vincent Hospiz, die das Thema Tageshospiz an Vorstand und Geschäftsführung herantrugen. „Wir wiederum sind beim Stiftungsrat offene Türen eingerannt“, sagt Trinkaus. Die Idee, die Lücke zwischen ambulanter Pflege und Hospiz zu schließen, sei auch beim Caritasverband sofort auf große Zustimmung gestoßen. Er ist auch Träger des Tageshospizes, das sich an Menschen richtet, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, zu Hause leben, aber eben nicht immer zuhause sein möchten. Sie können an einem oder mehreren Tagen der Woche kommen. So wird die Gruppe in ihrer Zusammensetzung immer anders sein. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft. Neben gemeinsamen Aktivitäten gibt es Angebote zur Linderung belastender Symptome. *pbw*

Sonntagsshopping in der Mannheimer City
2. Oktober 2022
IN MANNHEIM² SCHLAGEN SHOPPINGHERZEN HÖHER
MarktMeile mit verkaufsoffenem Sonntag
2. Oktober 2022, 13–18 Uhr
BUGA 23
ab in die Quadrate
Das Centrum
WERBEGEMEINSCHAFT MANNHEIM CITY

„Parken in Mannheim – Vernunft statt Ideologie“

Plakataktion der Freien Wähler – Mannheimer Liste

MANNHEIM. Das Thema „Parken“ bewegt in Mannheim weiterhin die Gemüter. Sowohl in der Schwetzingerstadt/Oststadt als auch auf dem Lindenhof hat die Stadtverwaltung ihre Vorarbeiten zur neuen Parkregelung abgeschlossen und die Stellplätze entlang den Straßen nach den Vorgaben der grünschwarzen Landesregierung vorläufig eingezeichnet. Laut diesem Erlass soll in allen Städten in Baden-Württemberg das Gehwegparken neu geordnet werden. Das ungeordnete Parken auf Gehwegen wird nämlich perspektivisch nicht mehr geduldet.

„Dabei hat sich jetzt schon gezeigt, dass teilweise eine erhebliche Zahl an Parkmöglichkeiten entfallen, da die vom Verkehrsministerium vorgeschriebenen Abstände und Gehwegbreiten in vielen Straßen nicht zur Verfügung stehen“, begründen die Freien Wähler – Mannheimer Liste ihre Plakataktion unter dem Motto „Parken in Mannheim – Vernunft statt Ideologie“. Damit soll auf den Konflikt Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger aufmerksam gemacht und die teilweise ideologisch geprägte Diskussion versachlicht werden. Ziel müsse es nach Meinung der vier Stadträte Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid, Christopher Probst und Christiane Fuchs immer sein, einen tragfähigen Kompromiss für alle Verkehrsteilnehmer zu finden und möglichst viele Stellplätze an den Straßen zu erhalten. Ziel könne es allerdings nicht sein, die Interessen und Ideologien einzelner Gruppen, Interessensvertretungen und Parteien durchzusetzen. „Im Mittelpunkt muss immer das Gemeinwohl und eine Lösung für alle stehen“, teilt die Fraktion mit und vertritt die Auffassung, dass Bevölkerung, Gewerbetreibende und Bezirksbeiräte von Beginn an eingebunden und an der Entscheidung beteiligt werden müssten, um den örtlichen Sachverstand zu nutzen. Ist die Entscheidung gefallen, müsse anschließend die Bevölkerung über das Konzept und den Zeitplan der Umsetzung umfassend informiert werden. Nur so sei eine hohe Akzeptanz zu erzielen. Weiter heißt es: „Gerade in der heutigen Zeit, in der die Menschen in unserem Land mehr als genug an Belastungen zu ertragen haben und die steigenden Energie- und Heizkosten unsere Gesellschaft vor eine Zerreißprobe stellen werden, müssen wir versuchen, bei diesem Thema keine weiteren Konflikte in der Bevölkerung auszulösen“. *pm/red*

Eröffnung von Baden-Württembergs erstem
TAGESHOSPIZ

Tage der offenen Tür
24. und 25. September 2022
13 – 17 Uhr
- Besichtigung der Räume
- Vorträge über palliative Versorgung
- Vorführungen von Musiktherapie, Atemtherapie und Aromapflege
- Musik, Essen und Getränke

Adresse:
Goethestraße 21a
68549 Ilvesheim
Mehr Informationen unter
www.caritas-mannheim.de
St. Vincent Hospiz e.V. Förderverein
caritas
Caritasverband Mannheim e.V.

Auf Spurensuche

Verein für Ortsgeschichte bietet Führungen an

FEUDENHEIM. Nachdem der Verein für Ortsgeschichte das Buch „Auf den Spuren der Jüdischen Mitbürger Feudenheims“ herausgegeben hat, ist es an der Zeit, die Lebensspuren dieser Menschen nachzuzeichnen. Deshalb veranstaltet der Verein einige Führungen. Am Sonntag, 11. September gab es eine Führung zu der ehemaligen Synagoge und dem früheren jüdischen Schulhaus in der Neckarstraße und zu den damaligen Wohnorten der jüdischen Mitbürger Feudenheims, für die am 12. Oktober und im Frühjahr 2023 weitere 12 Stolpersteine verlegt werden.

Am Sonntag, 18. September, wird der jüdische Verbandsfriedhof in Hemsbach besucht. (Anreise mit eigenem PKW in Fahrgemeinschaften). Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Spessartstraße (vor der Kulturhalle). Dieser Friedhof ist neben dem jüdischen Friedhof in Worms einer der größten alten jüdischen Friedhöfe in unserer Gegend. Bevor die jüdische Gemeinde Feudenheim einen eigenen jüdischen Friedhof in der Scheffelstraße errichten konnte, wurden dort die Feudenheimer Juden bestattet. Albrecht Lohrbächer, 1. Vorsitzender des Fördervereins Ehemalige Synagoge Hemsbach, wird über den Friedhof führen, auf dem noch mehr als 1.000 Grabmale erhalten geblieben sind, davon auch einige von Juden und Jüdinnen aus Feudenheim. Hinweis: Männliche Besucher müssen eine Kopfbedeckung tragen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich an E-Mail alois_putzer@web.de oder Telefon 0621 794195. *and*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Alles Gute aus der Region

Hofladen Bossert punktet mit frischen Ideen

WALLSTADT. Die Kurpfalz ist sehr reich an Obst, Gemüse und anderen kulinarischen Produkten. Da braucht es keine langen Transportwege, um etwas Leckeres auf den Tisch zu bekommen. Deswegen setzt Anna Baranek vom Hofladen Bossert voll auf Regionalität. Seit einiger Zeit gibt es in dem Hofladen in der Mosbacher Straße auch Backwaren aus der Bäckerei Utz (Schwetzingen). Von Brot und Brötchen bis hin zu süßen Teilchen reicht hier das Sortiment. Auch Fleisch- und Wurstwaren kommen aus der Region, nämlich vom Guckertshof auf der Blumenau. Die Eier stammen vom Geflügelhof Ehrler in Heidelberg, Äpfel natürlich aus eigenem Anbau von Thomas Bossert in Wallstadt. „Die Apfelernte ist in vollem Gange. Sie läuft sehr gut, es gibt viele Äpfel dieses Jahr“, freut sich Anna Baranek. Deshalb ist auch bald wieder der frisch gepresste Apfelsaft erhältlich.

Anna Baranek ist immer auf der Suche nach Neuem. Und dabei ist sie sehr kreativ. Sie plant, ab Oktober einmal pro Monat eine selbst gekochte Suppe „to go“ anzubieten. „Die Leute haben immer wieder danach gefragt, wenn wir bei Veranstaltungen beispielsweise Kartoffelsuppe gemacht haben“, begründet sie ihren Plan. Auch frisch geschnittenes Gemüse in kleinen Portionen will sie künftig anbieten. „Es gibt viele Ein-Personen-Haushalte in Wallstadt, die nur kleine Mengen brauchen.“ *and*

Im Hofladen Bossert bei Anna Baranek gibt es Frische aus der Region – neben Obst und Gemüse auch Backwaren, Wurst und Eier. Foto: Sohn-Fritsch

DIE BESONDERE NOTE
akademieabo.de

Jetzt die besten Plätze sichern und bis zu 25% sparen
SPIELZEIT 2022/23
1. Akademiekonzert, Do, 06.10. & Fr, 07.10.2022
Smetana – Dvořák – Strawinsky
Alexander Soddy, Dirigent,
Steven Isserlis, Violoncello
2. Akademiekonzert, Mo, 21.11. & Di, 22.11.2022
Jost – Brahms
Alexander Soddy, Dirigent
Astrid Kessler, Sopran
Johannes Martin Kränzle, Bariton
Chor und Extrachor des Nationaltheaters

Alexander Soddy
3. Akademiekonzert, Mo, 19.12. & Di, 20.12.2022
Humperdinck – Hindemith – Zemlinsky
Ingo Metzmacher, Dirigent
Amihai Grosz, Viola
4. Akademiekonzert, Mo, 20.02. & Di, 21.02.2023
Mozart – Bruckner
Alexander Soddy, Dirigent
Marianna Shirinyan, Klavier

Ingo Metzmacher
5. Akademiekonzert, Mo, 13.03. & Di, 14.03.2023
Beethoven – Mozart – Schubert
Marc Minkowski, Dirigent
Nicolas Baldeyrou, Klarinette
6. Akademiekonzert, Mo, 17.04. & Di, 18.04.2023
Ravel – Chopin – Debussy
Anja Bihlmaier, Dirigentin
Rafał Blechacz, Klavier

Rafał Blechacz
7. Akademiekonzert, Mo, 05.06. & Di, 06.06.2023
Elgar – Korngold – Rota
Alexander Soddy, Dirigent
Veronika Eberle, Violine

Veronika Eberle
8. Akademiekonzert, Mo, 03.07. & Di, 04.07.2023
Glinka – Schostakowitsch – Rachmaninow – Mussorgski
Ariane Matiakh, Dirigentin
Tanja Tetzlaff, Violoncello
Kammerakademie, Di, 16.05.2023, 19 Uhr
Oper am Luisenpark (OPAL)
Kraus – Bach – Gluck – Sperger
Clemens Flick, Leitung
Johannes Dölger, Kontrabass
Benjamin Lyko, Countertenor
MUSIKALISCHE AKADEMIE des Nationaltheaters Mannheim e.V.
Spielzeit 2022/2023
Rosengarten Mozartsaal
Einführung 19:15 Uhr
Beginn 20 Uhr
Infos und Karten
0621 260 44
musikalische-akademie.de
akademieabo.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

20 JAHRE PALÜ

Das Palü

DIE KLEINKUNSTBÜHNE IN SECKENHEIM

Unverhofft kommt oft

20 Jahre Kleinkunstbühne „Palü“ im „Badischen Hof“ Seckenheim

SECKENHEIM. 20 Jahre Palü, das sind 20 Jahre Kleinkunstbühne im Badischen Hof in Seckenheim. Doch genau genommen setzt sich fort, was bereits Mitte der 1960er Jahre seinen Anfang nahm, als die Künstlerin Rica Corell die Brauereigaststätte übernahm und oben im Saal eine literarisch-kabarettistische Kleinkunstbühne einrichtete. Dass Andreas Hänssler diese Tradition wiederaufnehmen würde, hätte nicht einmal er selbst vermutet. Das Interesse des Maschinenbauingenieurs und Firmengründers der Hänssler Kunststoff- und Dichtungstechnik GmbH galt in erster Linie der Immobilie. Die Traditionsgaststätte und frühere Brauerei Pfisterer in der Seckenheimer Hauptstraße 114 verfiel zusehends. Das Brauereigebäude war bereits 1987 abgerissen worden. Im Jahr 2000 kaufte die Familie Hänssler das Anwesen und sanierte es von Grund auf.

Auftritte im Palü sind stets Teamarbeit: Eigentümer und Intendant Andreas Hänssler mit Kabarettist Nikita Miller, Licht- und Tontechniker Johannes Baehr und Grafiker und Marketingchef Jörg Knobloch (von links). Foto: joerg-knobloch.de

Das Hauptaugenmerk galt zunächst nicht unbedingt dem 1919 angebauten Jugendstilsaal, der sich in einem ziemlich desolaten Zustand befand. Doch irgendwie fügte sich eins ins andere. Zumal der Wahl-Seckenheimer Andreas Hänssler, der in Schopfheim im Landkreis Lörrach aufgewachsen ist, bald merkte, dass seine Idee dort wieder der Kleinkunst stattfinden zu lassen, bei den „echten Seckenheimern“ großen Anklang fand. Es war Joana, die die neue alte Kleinkunstbühne „Palü“ als erste bespielte und damit zugleich den Bogen zu Rica Corell schlug, bei der sie als damals 18-Jährige ebenfalls aufgetreten war. Auch Christian „Chako“ Habekost, John Wright und die Gospelformation „Voice R Us“ gehörten zu den Palü-Künstlern der ersten Stunde im Jahr 2003.

Seither finden jährlich sechs bis acht Vorstellungen im Saal statt: Klassisches Kabarett, Mundart, Comedy und musikalisch-literarische Darbietungen. Seit 2009 haben Rock, Pop-, Folk und Klassik zudem einen Platz im Palü-Keller. Neben diesen Konzerten wurde im urigen Gewölbe auch die Jamsession etabliert, die mittlerweile schon über 37.000 Euro eingespielt hat. Und es gibt immer wieder Specials. Wie demnächst am 16. Oktober. Am Seckenheimer Kerwesonntag wird das Frieder Berlin Trio um 11 Uhr in einer Jazz-Matinee die Palü-Besucher und Fans mit Swing, Boogie, Bebop und eigenen Kompositionen begeistern. Als Special Guest bringt das Trio die Sängerin Fauzia Maria Beg mit.

So erfolgreich sich das „Palü“ entwickelt hat, so familiär ist es doch auch geblieben. „Es sind viele Freundschaften entstanden, manche ganz zufällig“, sagt Andreas Hänssler. Dazu zählen insbesondere die Verbindungen zu Jörg Knobloch, der fürs Marketing zuständig ist, sowie zu Johannes Baehr, der die Künstler von Anfang an ins rechte Licht rückt und für den guten Ton sorgt.

pbw

Vorschau 2023

21. Januar
Mathias Tretter

27. Januar
„Kabarett trifft Kochtopf“ mit Bernd Kohlhepp

3. März
Johannes Kirchberg

17. März
Nils Heinrich

21. April
„Quichotte“

22. September
„Geld liegt auf der Fensterbank“

6./7. Oktober
Other Roads

20. Oktober
„Kabarett trifft Kochtopf“ mit Murzarella

24. November
Topas

Mit dem Badischen Hof verbinden sich seit Mitte der 1960er Jahre Kleinkunst und Kabarett, seit 2003 unter der Marke „Palü“.

Große Spiegel und Kronleuchter prägen den Jugendstilsaal. Fotos: joerg-knobloch.de

Das Palü

DIE KLEINKUNSTBÜHNE IN SECKENHEIM

Tickets unter:
www.palue-mannheim.de

oder im Badischen Hof.

„Swing, Boogie und Bebop“

Nachdem das „Frieder Berlin Trio“ 2018 mit seinem Programm „Jazzhistory“ einen großen Erfolg im Palü feierte, sollte diese Formation um den ehemaligen SWR Musikredakteur 2020 erneut auf dieser Bühne die Gäste begeistern. Corona machte leider einen Strich durch die Rechnung, so dass jetzt – im Oktober 2022 – ein neuer Versuch gestartet wird. Zu aller Bestürzung ist inzwischen der Schlagzeuger des Trios – Peter Schmidt – verstorben. Mit Jan-Philipp Wiesmann konnte Frieder Berlin einen hervorragenden neuen Mann verpflichten. Der studierte Jazzmusiker saß lange Zeit auch im Landesjugendjazzorchester hinter der „Schießbude“.

Am Sonntag, 16. Oktober 2022, wird das Frieder Berlin Trio um 11:00 Uhr in einer Jazz Matinee die Palü-Besucher und Fans mit Swing, Boogie, Bebop und eigenen Kompositionen begeistern. Als Special Guest bringt das Trio die grandiose Sängerin Fauzia Maria Beg aus dem Raum Stuttgart mit. Aufgewachsen in Bombay und dort bereits als professionelle Sängerin und Tänzerin gefeiert, kam sie Ende der 80er Jahre nach Deutschland. Mit verschiedenen Formationen hat sie bereits sieben CDs eingespielt und wird mit dem Frieder Berlin Trio nicht nur ihre Vorliebe für Swing, sondern auch für brasilianische Musik auf die Bühne bringen. Wir dürfen sehr gespannt sein!

Frieder Berlin – Piano, Hansi Schuller – Bass,
Jan Philipp Wiesmann – Drums, Special guest: Fauzia Maria Beg

Konzert

FRIEDER BERLIN TRIO
Special guest: Fauzia Maria Beg
„Jazz Matinee“

Eintritt 22,-

Sonntag, 16. Oktober 2022 | 11 Uhr

Konzert

Other Roads
„Upstairs Concert“

Eintritt 20,-

Freitag, 30. September 2022 | 20 Uhr

Samstag, 1. Oktober 2022 | 20 Uhr

Ein Palü-Jahr ohne unsere Band „Other Roads“ ist kaum vorstellbar. Nachdem wir coronabedingt das letzte Konzert im Palü-Saal gespielt haben, mussten wir feststellen, dass dort die Akustik, die Raumgröße und die Atmosphäre der Musik der Jungs noch besser gerecht wird. Nach elf Kellerjahren haben sie sich nach oben gespielt!

Pete Abbott, Gregor Borland und Dave Walmisley spielen überwiegend Eigenkompositionen, in denen meist biographische Momente einfließen. Das beste Beispiel ist der Song „Seckenheim“, den sie für das Palü-Team und die Seckenheimer Gäste geschrieben haben.

Seckenheimer Hauptstr. 114 | 68239 Mannheim
Tel: 0621 / 4848013 | www.palue-mannheim.de

P

Zur Zeit ist das Parken auf dem Parkplatz der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht möglich. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz am Schloss, Seckenheimer Hauptstraße 68 und am OEG-Bahnhof. Sie erreichen „Das Palü“ im Badischen Hof in wenigen Gehminuten.

Das gesamte Palü-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Normannen nehmen Kurs auf Mannheim

MANNHEIM. Die Normannen waren Meister der Vernetzung und Wanderer zwischen den Kulturen. Auf diese Weise wurden aus einfachen Kriegern und kleinen Herren Kulturvermittler und mächtige Fürsten. Sie beeinflussten die Geschicke Europas – politisch wie kulturell – nachhaltig. Ihrer faszinierenden und facettenreichen Geschichte widmen die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim vom 18. September 2022 bis 26. Februar 2023 erstmals eine umfassende museale Präsentation. Die Sonderausstellung „Die Normannen" begleitet ihren beispiellosen Aufstieg vom 8. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts von Skandinavien bis ans Mittelmeer. Die Schau vereint rund 300 hochkarätige Exponate mit aufwändigen Inszenierungen, virtuellen Rekonstruktionen und Mitmach-Stationen. Die Besucherinnen und Besucher begegnen eindrucksvollen Persönlichkeiten – vom Wikingerführer Rollo über Emma von der Normandie, Wilhelm den Eroberer und „Kaiserin" Mathilde bis hin zu Roger II. von Sizilien und Konstanze von Hauteville. Die Ausstellung wird von der Bassermann-Kulturstiftung Mannheim und der Baden-Württemberg Stiftung großzügig gefördert. Zahlreiche Museen und Institutionen unterstützen das Projekt. Hochkarätige Leihgaben kommen unter anderem aus London, Paris, Stockholm, Barcelona, Palermo und dem Vatikan: einzigartige Handschriften, seltene Textilien, Kunsthandwerk aus Gold und Elfenbein, Schmuck und Waffen. *red/pbw*

Infos unter www.normannen-ausstellung.de

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BO TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.

Traditionelles
ADG-Weinfest

01. Oktober 2022
14.00 bis ca. 20.00 Uhr

Otto-Beck-Straße
Ecke Seckenheimer Straße

kommunikatives, gemütliches Zusammenkommen
Leckere Weine, Neuer Wein, Zwiebelkuchen, Flammkuchen und vieles mehr

Wir, die Mitglieder der ADG Mannheim-Ost e.V. freuen uns auf Ihren Besuch

- VR Bank Rhein-Neckar eG
- Elektroinstallationen Antennenbau
- Stadtteilzeitung Mannheim
- Mannheimer Morgen
- Best Western Plus Delta Park Hotel
- Planetarium Mannheim
- Citymarkt Mail & Orth KG
- Rechtsanwälte Stübig & Kollegen
- C. F. Design GmbH
- Keller Metalltechnik Sicherheitstechnik Schlüsseldienst
- VELOTEC Bikes & Parts
- Steuerberater Manner
- Vitalis GmbH Ambulanter Pflegedienst
- Strong Shadow Media GmbH
- Repro-Schmidt
- Tanzschule im CreaDom
- Kasper Rechtsanwälte
- Eduard Mayer Ausdruck- und Kopierservice
- Regine Kelm Immobilien
- Rhein-Neckar Kühlsysteme
- Restaurant "EPIRUS"
- Fischfachhandel Vogelmann
- HS Eventservice GmbH
- MWS Mediawerk Südwest GmbH
- Partyservice Catering Mannheim Fam. Maas
- Treibhaus Bouqueterie Blumen & Pflanzen
- Galura GmbH
- Rechtsanwälte Norbert Klein & Koll.
- PT Lounge SPL
- Ernst Automobile GmbH
- Ergoplus Ergotherapie + Prävention
- Sabine Lawall Augenoptik
- Tanke Gemischtwarenladen
- Waschsalon S+W GmbH
- Vermietung PRIME GmbH
- Adler Hausverwaltungen GmbH
- TAXI-Mannheim eG
- Wohnhunger Geschenkladen
- Café, Restaurant Lemberg
- KFZ- & Zweiradservice Bühler
- DEBEKA Servicebüro Alex Lastovezki
- SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland
- Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
- JobBörse Schwetzingerstadt
- Annika Frank Cartoons
- Schaustellerbetrieb Koch
- Café, Restaurant Luni
- Priska's Unverpacktladen
- PIMA Sanitär und Heizung GmbH
- ORTHOPÄDIE Orthomannheim FRANKLIN KLINIK
- Univers Café - Brunch & Cakes
- Sandra Stuppi Fotografie
- TSV Mannheim 1864

Werden auch Sie Mitglied in der ADG

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de

„Eine Geschichte von heute"

Pop-Oratorium für die biblische Frauengestalt „Hagar"

SECKENHEIM. Bettina Schlenkrich interessiert sich für biblische und starke Frauengestalten ebenso wie für spirituelle und christliche Dinge. Hagar aus dem Alten Testament kannte sie lange Zeit nicht. Ein Buch über die ägyptische Magd von Sarah, Nebenfrau Abrahams, Mutter Ismaels und somit die Stammmutter der Muslime berührte sie sehr. „Die 4000 Jahre alte Erzählung ist eine Geschichte von heute", sagt sie und hat Hagar ein Pop-Oratorium gewidmet.

Bettina M. Bene wird ihr Pop-Oratorium dirigieren und am Synthesizer begleiten.

Bereits seit 2014 komponiert Schlenkrich unter ihrem Künstlernamen Bettina M. Bene im Bereich Neues Geistliches Lied, unter anderem das Musical „Onesimus – Ein Sklave entdeckt die Freiheit". Ähnliches stellte sie sich zunächst für Hagar vor. Das Buch zu vertonen wäre eine Option gewesen, doch nachdem die Komponistin und Musikpädagogin aus Seckenheim sich noch einmal intensiv mit der Bibelstelle befasst hatte, reifte der Entschluss, die Geschichte als modernes szenisches Pop-Oratorium aufzuführen. Uraufführung ist am 3. Oktober im Rahmen der Interkulturellen Woche Mannheim um 17 Uhr in der Jugendkirche Samuel, Luisenring 33. Dank zahlreicher Sponsoren, darunter die Heinrich-Vetter-Stiftung, die VR Bank Rhein-Neckar, Lochbühler Aufzüge und die Stadt Mannheim, ist der Eintritt frei. „Das war mir wichtig. Alle sollen kommen können", sagt Bettina M. Bene, denn schnell sei ihr bewusst gewesen, dass das Schicksal von Hagar viele Themen unserer Zeit betrifft: Leihmutterschaft, Missbrauch, Flucht, Verstoßen werden, tiefste Verzweiflung ebenso wie unerschütterliche Zuversicht und Hoffnung auf die Zukunft. Nicht zuletzt berühre Hagars Geschichte den Scheitelpunkt der drei abrahamitischen Religionen – Judentum, Islam und Christentum, die sich in unterschiedlicher Ausprägung auf genau diese Geschichte berufen.

Die 18 Stücke des Pop-Oratoriums hat Bettina M. Bene in elf Monaten komponiert und beschreibt diese Zeit als sehr intensiv. „Gefühlt war ich selbst ein Jahr lang dort in der Wüste und konnte mich gut reinversetzen in die Gefühle der Person", sagt sie. Manchmal stand erst die Melodie, manchmal die Texte. „Ein paar Mal bin ich mit dem Auto neben raus gefahren, um eine Melodie ins Handy einzusingen. Auch das Notizbuch war stets in Reichweite", erzählt sie. Das musikalische Ensemble besteht aus der erweiterten Band „sorgente viva" („Lebendige Quelle") und dem Chor „onde die ciel" („Himmelswellen"). Gemeinsam mit dem Team des Vereins „Geist und Lied e. V." arbeite man aus Freude am Musikmachen zusammen. Im Ensemble befinden sich dementsprechend sowohl katholische, evangelische, freichristliche, als auch Religion und Glauben gegenüber distanzierte Menschen. Die meisten kommen aus Mannheim und Heidelberg, doch es gibt auch Mitwirkende aus Kempten, Marbach, Stuttgart und Neustadt an der Weinstraße. Die Altersspanne liegt zwischen zwölf und 60 Jahren. Im Unterschied zum Musical sind Schauspiel und Bühnenbild zurückgenommen. Der Fokus liegt auf der Musik und wird unterstrichen von den Bildern, die die Wiener Künstlerin Annemarie Baumgarten für die Bühnenprojektion angefertigt hat. Das Pop-Oratorium wird insgesamt viermal aufgeführt. *pbw*

Die Proben für „Hagar" finden derzeit in Eppelheim statt. Fotos: Warlich

Interkulturelle Wochen mit vielfältigem Programm

AWO, Caritas und Diakonie laden ein

MANNHEIM. Die Mannheimer Wohlfahrtsverbände AWO, Caritas und Diakonie laden vom 27. September bis 19. Oktober unter dem #offengeht zu den Interkulturellen Wochen ein. Los geht es mit einem Open-Air-Kino am 27. September, 18.30 Uhr, auf dem Fairkauf-Gelände. Gezeigt wird die Filmreihe „Black lives matter 1", in der junge Menschen ihre Erfahrungen mit Rassismus im Alltag schildern. Am 28. September, 19 Uhr, findet im Haus der Katholischen Kirche die Vernissage zur Ausstellung „Typisch ‚Zigeuner'? Mythos und Wirklichkeit" vom Kulturzentrum „RomnoKher" statt. Zwei Märchenabende werden angeboten: Erzählungen über Tod und Trauer am 1. Oktober, 17 Uhr, im Haus der Caritas und Geschichten aus aller Welt am 14. Oktober, 18 Uhr, im Laboratorio 17. Das Pop-Oratorium „Hagar" von Bettina M. Bene wird am 3. Oktober, 17 Uhr, in der JugendkircheSamueluraufgeführt (siehe Extra-Bericht).

An zwei Vormittagen wird ein interkulturelles Frauenfrühstück angeboten: am 4. Oktober, 10 Uhr, im Saal der Pfarrgemeinde St. Antonius und am 19. Oktober, 10.30 Uhr, im AWO-Saal. Alle Menschen, die sich für Geflüchtete einsetzen, sind am 6. Oktober, 18 Uhr, zu einem Stärkungsgottesdienst in St. Sebastian eingeladen. Am 7. Oktober wird ab 19 Uhr im Odeon-Kino der Film „Die Arier" gezeigt. Anschließend findet ein Gespräch mit Regisseurin Mo Asumang statt. Bei einem Suppenfest am 10. Oktober, 16 Uhr, gibt es im Quartierbüro Rheinau kulinarische Vielfalt aus aller Welt zu entdecken. Programm und Flyer zum Download sind auf den Webseiten der Veranstalter zu finden.

Die Interkulturelle Woche findet jedes Jahr bundesweit statt. Sie ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Griechisch-Orthodoxen Metropolie und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenorganisationen und vielen anderen Gruppen unterstützt. Die bundesweite Eröffnung der Aktionswoche findet am 25. September in Heidelberg mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst auf dem Karlsplatz statt. In Mannheim wird mit dem Titel „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen" am 25. September um 11 Uhr ein interkultureller Gottesdienst in der Friedenskirche in der Schwetzingerstadt gefeiert. Dort ist seit 2013 das Interkulturelle Kirchenzentrum Mannheim beheimatet, in dem derzeit sechs internationale Gemeinden zu Hause sind. *red*

Macher und Funktionär in einem

Friedensreiterpreis für Peter Hofmann

MANNHEIM. Peter Hofmann, seit 40 Jahren Präsident vom Reiter-Verein Mannheim, hat den Friedensreiterpreises 2022 erhalten. Die Auszeichnung wird seit 1986 jedes Jahr beim Turnier der Sieger in Münster an herausragende Persönlichkeiten des Pferdesports vergeben.

Hendrik Snoek, Präsident des Westfälischen Reitervereins und 1975 unter anderem in München Mannschafts-Europameister der Springreiter, unterstrich in seiner Laudatio die Bedeutung von verlässlichen Strukturen, großer Erfahrung bei der Organisation des Sports sowie Durchhaltevermögen und Engagement, um auch in schwierigen und widrigen Situationen das Umfeld für den Sport zu gewährleisten. „Das alles wurde gerade in den letzten Corona-Jahren immer klarer und wichtiger, und deshalb ehren wir mit Peter Hofmann einen Mann, der diese Herkulesaufgabe schon mehr als 40 Jahre höchst erfolgreich bewältigt." Snoek würdigte ebenso, dass Hofmann in seiner Funktion als Präsident des Reiter-Vereins Mannheim auch Chef der traditionellen Maimarkt-Turniere zum Auftakt der „grünen Saison" sei. Außerdem ist der 72-Jährige Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie im Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und seit 2004 Vorsitzender des Springausschusses, der die deutsche Equipe für Championate nominiert. „Die außergewöhnliche Konstellation, einerseits Inspirator und Macher des Maimarkt-Turniers, andererseits hochengagierter Vertreter von Sport und Fairness in Verbänden und Gremien zu sein, hat uns bewogen, Peter Hofmann mit dem Friedensreiterpreis 2022 auszuzeichnen", erklärte Snoek – als Anerkennung und Dank und auch als Aufforderung, weiterzumachen.

Hendrik Snoek (rechts) bei der Übergabe des Preises an Peter Hofmann. Foto: Stefan Lafrentz

In seiner Dankesrede „für diese Riesenüberraschung" erklärte Hofmann: „Ich nehme diese außergewöhnliche und bedeutende Auszeichnung gerne an, auch stellvertretend für alle, die mich auf meinem bisherigen Weg begleitet haben." Die Motivation für sein Engagement habe er immer darin gesehen, für das Pferd und den Reitsport zu werben, das Pferd den Menschen nahezubringen und die Menschen zum Pferd zu bringen, ob an der Basis oder im Spitzensport. Der Friedensreiter sei gerade in dieser Zeit ein besonderes Symbol. „Friede, dafür stehen wir Sportler, für den friedlichen Wettkampf aller Nationen, für Respekt und gegenseitige Achtung, dafür stehen wir, die Pferdefreunde und Reiter weltweit", erklärte Hofmann.

Mit dem Friedensreiterpreis wurden in der Vergangenheit unter anderem Hans Günter Winkler, Isabell Werth, Otto Becker, Dr. Reiner Klimke, Franke Sloothaak oder Ludger Beerbaum ausgezeichnet. Der Preis geht zurück auf den Überbringer der Botschaft des Friedensschlusses von Münster, der 1648 den 30-jährigen Krieg beendete. Die Nachbildung einer historischen Statue wurde bisher insgesamt 33 Mal an Olympiasieger, Weltmeister, Trainer oder Funktionäre aller pferdesportlichen Disziplinen verliehen, lediglich 2020 und 2021 gab es wegen der Pandemie keine Auszeichnungen.

red/pbw

„Wollen die Tiefen nicht aussparen"

Themen der Ausstellung „200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord"

MANNHEIM. Knax-Club, Büromaschinen und Werbematerialien vergangenen Zeiten: Das war Thema des Berichts zur Ausstellung „Seit's ums Geld geht – 200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord", die noch bis einschließlich 22. November in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in D 5 zu sehen ist. Doch die „schönste Sparkassenfiliale Mannheims" laut rem-Generaldirektor Wilfried Rosendahl „will mehr sein als ein klassisches Firmenporträt", sondern sieht sich im Kontext mit der Stadtgeschichte und -entwicklung. Doch es bleibt nicht bei einer rein vergnüglichen Zeitreise.

„Wir wollen nicht nur die Höhen zeigen, sondern auch die Tiefen nicht aussparen", sagt Vorstandsvorsitzender Stefan Kleiber dazu. Denn in der Zeit des Nationalsozialismus war man keine Sparkasse mehr für alle. „Sparen für den Führer, Sparen für den Sieg", stand nun auf den Plakaten. Die Nationalsozialisten benutzten die öffentlich-rechtliche Sparkasse für ihre Zwecke. Jüdisches Vermögen wurde beschlagnahmt, jüdische Mitarbeitende entlassen und durch Linientreue ersetzt. Biografien, die die Ausstellungsmacher im Landesarchiv Baden-Württemberg sowohl von Opfern als auch von Tätern fanden, können von Interessierten an einem Tisch in Ruhe nachgelesen werden.

In den 1990er Jahren füllte die Sparkasse Mannheim die Schlagzeilen. Foto: Warlich

Im vorletzten Raum springen einem von der Wand Schlagzeilen wie „Sparkasse: Ex-Bosse bis zu den Knien im Sumpf" entgegen. Erst in den 1950er und 60er Jahren hatte die Sparkasse überhaupt mit dem Kreditwesen begonnen, um die regionale Wirtschaft zu fördern. Vorher war sie eine reine Einsparanstalt. Doch in den 1990er Jahren verabschiedete sich die Geschäftsleitung vom Motto „Schuster, bleib bei deinen Leisten" und dem Grundprinzip der Regionalität und wollte stattdessen „Größer, höher, weiter …" Aufgrund riskanter Kreditvergaben wurden 750 Millionen D-Mark in den Sand gesetzt. Die Stadt und der Sparkassenverband mussten das Finanzielle richten. Denn nur unter dieser Voraussetzung stimmte die Sparkasse Weinheim der Fusion zur Sparkasse Rhein Neckar Nord zum 31. Dezember 2000 zu: Ein Haus, das sich auf seine ursprünglichen Aufgaben besinnt und das, was erwirtschaftet wird zurück in die Region gibt, indem Sport, Kultur und Soziales unterstützt werden, wie Kleiber betont.

200 Jahre Sparkassengeschichte können in den rem auf eigene Faust, im Rahmen einer öffentlichen oder einer vorab gebuchten Sonderverführung besichtigt werden. Für Familien mit Kindern hat die Museumspädagogik eine digitale Rallye mit den Knax-Figuren „Didi und Dodo" entwickelt. Noch mehr Jubiläum zeigt ein Film mit Bülent Ceylan als Sprecher, der auf der Homepage und dem Youtube-Kanal der Sparkasse ebenso zu sehen ist wie auf RNF.de Business TV.

pbw

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Unspezifische Rückenschmerzen

Eine Information Ihrer Collini Apotheke

OSTSTADT. Ungefähr 90 Prozent aller Rückenschmerzen sind unspezifischer Natur, das heißt die Ursache ist unbekannt. Sie verschwinden meist von selbst. Die anderen 10 Prozent sind spezifische Rückenschmerzen, die auf Erkrankungen wie Bandscheibenvorfall, Morbus Bechterew oder Osteoporose beruhen. Sie gehören in die Hand des Arztes.

Bei gut lokalisierbaren Kreuzschmerzen im unteren Bereich der Wirbelsäule können Medikamente aus der Apotheke eingesetzt werden. Empfohlen werden Medikamente aus der Gruppe der nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR). Dahinter verbergen sich die bekannten Wirkstoffe Ibuprofen, Diclofenac und Naproxen. Ibuprofen und Diclofenac sind nicht nur als Tabletten oder Kapseln, sondern auch als Salben erhältlich (in geringerer Dosierung rezeptfrei). Die Medikamente wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd und fiebersenkend. Sie wirken sehr gut gegen Entzündungen, die meist Ursachen für Rückenschmerzen sind. Eine natürliche Alternative ist der Beinwell, den schon Indianer als Arznei gegen Muskelschmerzen eingesetzt haben. Beinwell ist in Form einer Salbe in Apotheken zu beziehen. Wärme – ohne anderen Wirkstoff – kann in Form von Wärmekissen oder Pflastern zur Erleichterung der Schmerzen beitragen. Auch Salben und Pflaster mit Capsaicin (aus dem Pfeffer gewonnen) erzeugen Wärme im Auftragungsgebiet.

Die Ursachen der unspezifischen Rückenschmerzen sind oft Verspannungen, Überdehnungen, Verhärtungen und Reizungen von Muskeln, Sehnen und Bändern. Auch psychische Belastungen können zu Rückenschmerzen führen. Betroffene können auch selbst etwas zur Hilfe beitragen, indem sie versuchen Stress zu vermeiden, Ausgleich zu suchen und Rückenschmerzen durch Bewegung vorzubeugen. Es empfiehlt sich, das Arbeitsumfeld auf Verursacher von Rückenschmerzen zu überprüfen und zum Beispiel ergonomische Sitzgelegenheiten anzuschaffen, Sport unter Anleitung bzw. Physiotherapie zu betreiben oder eine Rückenschule zu besuchen. Hierzu gibt es Angebote der Krankenkassen. Bei länger als drei Tagen anhaltenden, unspezifischen Rückenschmerzen, ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.! **Ihr Apotheker Ralf Busch**

Bestens versichert – mit Svanias & Schwarz

SVANIAS&SCHWARZ persönlich. kompetent. sicher

Die Svanias & Schwarz OHG ist im Verbund mit der Gründungsagentur Char & Steiger seit über 60 Jahren Vertriebspartner der **NÜRNBERGER** Versicherung.

Das Hauptaugenmerk liegt im vollumfänglichen Service für unsere Kunden. Von der Beratung rund um den persönlichen Versicherungsbedarf bis hin zur Hilfestellung im Schadensfall, sind wir für Sie da.

Durch unser, in der Versicherungsbranche unüblich, großes Back-Office gewähren wir unseren mehr als 5.000 Kunden eine außerordentlich hohe Erreichbarkeit und sofortige Unterstützung in allen Angelegenheiten.

Unser qualifiziertes Vertriebsteam erstellt maßgeschneiderte Angebote für Sie, egal ob Privat- oder Gewerbekunde.

Konstantinos Svanias
Gesellschafter

Markus Schwarz
Gesellschafter

Svanias & Schwarz OHG
Moltkestr. 17, 68165 Mannheim
Büro: 0621 – 40 70 57

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, persönlich oder digital – Sie entscheiden!

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Schuljahr!

Wir kümmern uns um alle städtischen Schulgebäude in Mannheim und schaffen so modernen Raum für Bildung.

Ein Unternehmen der Stadt MANNHEIM²

BBS Raum für Zukunft

Mit Herz den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt rücken

21 Jahre Ambulanter Pflegedienst Rheingold

NECKARAU. Ein- und Rückblicke, Spaß, Spiel, Zauberei und Tanz – eine gute Mischung aus allem bot die Feier zum 21-jährigen Bestehen des Ambulanten Pflegedienstes Rheingold. Eine spannende Firmenentwicklung hat dieses mittelständische Unternehmen mit Sitz in Neckarau seit seiner Gründung im Juli 2001 gelebt. Die Feier war eigentlich schon im letzten Jahr zum 20. Geburtstag angedacht, wurde jedoch aufgrund der allgemeinen Covid-Lage in Deutschland aus dem Terminkalender gestrichen.

Gute Laune und Ehrungen gab es beim Jubiläumsabend des Pflegedienstes Rheingold. Foto: Kranczoch

Das Personal der Verwaltung und des umfangreichen Pflegeteams, nebst einigen Klienten des Pflegedienstes, erlebten einen vergnügten und informativen Abend im Blue Tower in Neuostheim. Geschäftsführerin Andrea Rhein berichtete zu Beginn der Jubiläumsfeier über die Entwicklung ihres Ambulanten Pflegedienstes in diesen vielen Jahren, die sukzessive Expansion der Firma, unter anderem aufgrund zufriedener Kunden und der entsprechenden Mund-zu-Mund Propaganda. Auch die Erweiterung der Dienstleistungen in Form der 24-Stunden-Assistenz für Menschen mit Handicap trugen zu dieser kontinuierlichen Vergrößerung bei. Zudem wurden Mitarbeiter der „ersten Stunden" an diesem Abend geehrt nebst einigen vieljährigen Firmenjubilaren, die immer noch, mit Fachkompetenz und mit Herz, den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt rücken.

Und schön ist: Der Ursprungsgedanke der Gründung lebt in den Köpfen und Herzen der Rheingold'ler weiter. Wer nicht ohne Unterstützung anderer leben kann, dem bietet der Pflegedienst, auch in schwierigen Situationen, eine individuelle Betreuung, die dennoch dem jeweiligen Betroffenen ein Leben in Würde und Selbstbestimmtheit ermöglicht. Lindberghs Blue Tower in Neuostheim war für diese gelungene Feier eine ideale Location: Im Freien wurden spannende und interessante Gespräche geführt, und die Feierenden ließen sich am leckeren und vielseitigen Buffet kulinarisch verwöhnen. Im Saal sorgten zunächst ein Pianospieler, in Folge ein faszinierender Zauberkünstler und ein Stepptanz live on stage, ein spannendes Rätselspiel und – am späteren Abend – ein DJ und Disco für multiple Unterhaltung. Und schnell war man sich am Ende dieses wunderschönen Jubiläumsabends einig: In vier Jahren feiert Rheingold eine solche Feier wieder, dann zum 25-jährigen Bestehen. *red/nco*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Neuer Standort, neues Programm, und noch mehr Magie

Radio Regenbogen – Harald Wohlfahrt Palazzo künftig auf Taylor

MANNHEIM. Die neue Palazzo-Saison wird wie geplant Ende Oktober starten. Allerdings nicht wie üblich auf dem Europaplatz, sondern wie angekündigt am neuen, künftig festen Standort auf dem Taylor-Areal in der Schneeberger Straße 1.

Das Fundament für den künftigen Festbau ist gelegt. Bis es soweit ist, wird darauf das dem Publikum bekannte „fliegende Zelt" stehen. „Und zwar mit allen Errungenschaften der letzten 20 Jahre", sagt Palazzo-Produzent Gregor Spachmann mit Blick auf drehbare Bühne mit verschiedenen Ebenen, Emporen, Licht- und Tonkonzept, Foyer, Bar, Garderobe, der hochmodernen Luftfilteranlage und auch wieder dem „Saluto" für kleinere Empfänge. Mit 13.000 Quadratmeter Fläche ist das Gesamtareal doppelt so groß wie auf dem Europaplatz. „Das bietet Entwicklungspotenzial, um es im Innen- und Außenbereich mittelfristig ganzjährig zu bespielen", so Mitinvestor Tom Balschbach. Für seinen Vater, Palazzo-Geschäftsführer und Investor Rolf Balschbach, steht heute schon fest: „Das wird ein Standort für die Ewigkeit".

Stefan Huber, Tom und Rolf Balschbach, Gregor Spachmann (vorne, von links), auf dem Podest: BMX-Akrobat Jonathan Rossi und Rhiannah Kitching, Gesicht des Palazzo Mannheim und Chefin des Revue-Ensembles. Foto: Blüthner

Ein Neuanfang nach 20 Jahren, der mit dem Motto „Neuer Standort! Neue Lebensfreude!" nach außen getragen wird. Sämtliche Showacts sehen die Besucher erstmalig. Managing Direktor Stefan Huber verspricht „noch mehr Magie". Klassische, kaum noch gezeigte Artistik trifft auf BMX-Akrobatik und Street Body Building. Das Palazzo Revue Ensemble wird mit zwei weiteren Tänzerinnen ergänzt. Für Livemusik sorgen der Mannheimer Singer und Songwriter Juan Geck und Sängerin Aida Blanco. Rick Coleman begleitet den Abend mit Gesang und Pianomusik. Moderieren wird Comedian und Verwandlungskünstler Chris Kolonko. Das Vier-Gang-Gourmet-Menü ist sowohl in der klassischen als auch in der vegetarischen Variante eine Kreation von Starkoch Harald Wohlfahrt.

Tickets für Show und Menü sind ab 69 Euro unter der Hotline 01805 609030 erhältlich. Infos, Buchung sowie Menü unter www.palazzo-mannheim.de. Die Show beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen beginnt die Show bereits um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Jeweils montags sowie am 24. Dezember und am 1. Januar ist spielfrei. *pbw*

„Auf die richtige Ansprache kommt es an"

Reiter-Verein freut sich über Spende für die Jugendarbeit

MANNHEIM. Am Schlusstag eines jeden Maimarktturniers stellt Peter Hofmann im VIP-Bereich eine Spendenbox für die vereinseigene Jugendarbeit auf. „Mit zunächst nur mäßigem Erfolg", gibt der Präsident des Reiter-Vereins Mannheim unumwunden zu. „So wird das nichts, das muss man anders angehen", erklärte ihm dann Stadträtin Marianne Seitz und nahm die Dinge, in diesen Fall die Spendenbox, in die Hand. Selbst treue Besucherin am Maimarktdienstag, geht sie nun seit zehn Jahren von Tisch zu Tisch. „Ob OB, Geschäftsleute oder der Dekan. Ich spreche jeden an", verrät Seitz. Jedes Jahr landen so zwischen 1.100 und 1.200 Euro in der Plexiglasbox. Die Summe wird von Anfang an von der Nürnberger Versicherung verdoppelt. In diesem Jahr waren es 1.143,77 Euro mal zwei. „Über die Jahre sind so mehr als 20.000 Euro zusammengekommen", sagt Hofmann und berichtet mit einem Schmunzeln, dass die Stadträtin bei ihrer Sammelaktion in den Reihen der Prominenz durchaus eine gewisse Hartnäckigkeit an den Tag legt. „Ist ja schließlich für die gute Sache", sagt Seitz. Und durch ihre früheren Haussammlungen für den katholischen Bazar in Seckenheim bringe sie ja auch eine gewisse Erfahrung mit. „Jeder Cent fließt in den Jugendtopf", betont Hofmann und freut sich darüber, dass die Nürnberger Versicherung Mannheim das Spendenergebnis wieder verdoppelt hat. Konstantinos Svanias und Markus Schwarz setzen damit fort, was ihr Ausbilder und Chef, der ehemalige Geschäftsführer Harald Steiger, vor zehn Jahren begonnen hat. *pbw*

Peter Hofmann, Leonie Hautzinger mit Schulpferd Harry, Konstantinos Svanias und Stadträtin Marianne Seitz. Foto: Warlich

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Produktvielfalt auf dem Wochenmarkt

Einkaufen auf kurzen Wegen und an der frischen Luft

Mit marktfrischen Zutaten lassen sich schmackhafte und gesunde Snacks zubereiten. Foto: pixabay

Einkaufen auf dem Wochenmarkt, das bedeutet Einkaufen von regionalen Produkten. Einkaufen auf dem Wochenmarkt bedeutet zudem Einkaufen an der frischen Luft, was gerade in Zeiten von Corona von vielen Kunden geschätzt wird. Unschlagbar ist auch die Produktvielfalt, die man auf kurzen Wegen findet. Nicht nur Obst und Gemüse, sondern auch Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Fisch, Antipasti oder Blumen gibt es. Auch Brot und Backwaren dürfen auf dem Wochenmarkt nicht fehlen. Wie das Deutsche Brotinstitut mitteilt, stehen handwerklich hergestellte Brote hoch in der Verbrauchergunst. Das sind Brote nur aus Mehl, Salz und Wasser hergestellt und mit Teigreifezeiten teilweise über mehrere Tage. Fermentationsprozesse während der Teigreife bauen unverträgliche Stoffe im Mehl ab und bilden auf natürliche Weise eine Aromenvielfalt aus getreidigen, fruchtigen, erdigen, malzigen und vielen anderen Noten im Brot. Darauf eine Frischkäsecreme aus eigener Herstellung, ein feiner Schinken vom Marktmetzger oder eine Scheibe Roggenbrot pur zum herzhaften Gemüseeintopf: Die Zutaten dafür gibt es auf dem Wochenmarkt.

Dort wird gerade auch die Apfelsaison eingeläutet. Die hohen Temperaturen dieses Sommers haben für höhere Zuckerwerte gesorgt und lassen für die Apfelliebhaber süße Früchte erwarten. Ob pur aus der Hand gegessen, im Apfelkuchen, als Apfel-Lachs-Tartar oder als Saft: Der Apfel ist mit Abstand das Lieblingsobst der Deutschen. Das zeigt sich auch im Anbau. 1.004.625 Tonnen wurden im vergangenen Jahr allein in Deutschland geerntet. Jeder deutsche Privathaushalt kaufte 2021 durchschnittlich 18,5 Kilo des köstlichen Kernobstes. Das macht rund 123 Äpfel pro Haushalt oder rund 61 Äpfel pro Person. Auch der Kürbis mit seinen verschiedenen Sorten bringt zusätzliche Farbe auf den Wochenmarkt und Vielfalt auf den Tisch. Sein Fruchtfleisch bildet eine schmackhafte Grundlage für cremige Suppen oder deftige Eintöpfe. Geraspelt oder in Streifen eignet er sich für Salate und Fingerfood-Snacks sowie als Zutat in herzhaften Hauptgerichten wie Lasagne oder Tortillas. Selbst Dessert-Highlights wie Mousse oder Tarte gelingen mit dem kulinarischen Alleskönner. *pbw/BVEO*

Wochenmarkt Feudenheim | Metzgerei Appel

In der Pfalz ist der Genuss zu Hause. Von dort kommen nicht nur hervorragender Wein und knackiges Gemüse, sondern auch fleischliche Genüsse wie Saumagen, Leberknödel, Bratwurst und Speck. Eine große Auswahl frischer Fleisch- und Wurstwaren aus der Pfalz gibt es am Stand der Metzgerei Appel aus Freinsheim. Die typischen Pfälzer Spezialitäten sind hier von besonderer Qualität. So wurde der Saumagen von Metzgermeister Reinhard Appel bereits mehrfach ausgezeichnet, und auch die Hausmacher Wurstsorten sind mehrfach prämiert. Ein breites Angebot an Knödeln in ganz verschiedenen Variationen von Spinat- über Kastanien- bis hin zu Pfifferlingknödeln rundet das Angebot ab. Doch auch wer Fleisch vom Schwäbisch Haller Landschwein kaufen möchte, kommt hier auf seine Kosten. Rindfleisch von der Hohenloher Erzeugergemeinschaft ist ein Garant für Qualität. Mit ihrem Angebot auf dem Feudenheimer Wochenmarkt sorgt die Metzgerei Appel für ein schönes Einkaufserlebnis. *and*

Feinschmecker wissen es zu schätzen: das Angebot an Pfälzer Spezialitäten von der Metzgerei Appel. Foto: Sohn-Fritsch

Wochenmarkt Wallstadt | Zoltan Brandt

Auf dem Wallstadter Wochenmarkt ist die Firma Zoltan Brandt aus Bobenheim-Roxheim gleich mit zwei Ständen vertreten. Frische Geflügelprodukte, Eier, aber auch Dampfnudeln gibt es an einem Stand zu kaufen. Die Auswahl an kalorienarmer Geflügelwurst ist hier groß, ebenso die Vielfalt an frischem Fleisch vom Huhn, von der Pute oder auch vom Maishähnchen. Ob Putenfleischkäse oder Putensalami – die Geflügelwurst bietet viel Geschmack und weniger Kalorien. Zur Grillsaison gibt es eingelegte und fertig marinierte Produkte, die man nur noch auf den Grill legen muss: Putensteaks oder Spieße, Gyros und Bratwurst stehen fürs Barbecue bereit. Ganz neu ist der zweite Stand mit Spezialitäten aus den Bergen. Wer schon einmal in Tirol Urlaub gemacht hat, kennt die würzigen Käsesorten, aber auch den geräucherten Speck. Milchprodukte, Eier und Backwaren aus den Bergen sind hier ebenfalls ganz frisch zu haben. *and*

Voller Geschmack bei weniger Kalorien: Geflügelfleischprodukte von Zoltan Brandt sind lecker und gesund. Foto: Sohn-Fritsch

Wochenmarkt Seckenheimer-/Otto-Beck-Straße | Pfälzer Brotbuwe

Die „Pfälzer Brotbuwe“ Marcel Höhn und Oliver Schwab bieten seit etwas mehr als einem Jahr ihre Backwaren auch auf den Mannheimer Wochenmärkten an. Freitags sind sie in der Schwetzingerstadt. Ihr Mehl beziehen die „Pfälzer Brotbuwe“ aus der Bischoffsmühle in Billigheim-Ingenheim. Weder Fertigmehl noch Backmischung finden sich im Brot. Auf Zusatzstoffe wird soweit wie möglich verzichtet. In der Backstube in Leimersheim werden viele der Brotsorten auf Basis von Sauerteig gebacken und dabei auf eine lange Teigruhe Wert gelegt. Denn wenn man sich Zeit für die Zubereitung eines Brotes nimmt, schmeckt man das nicht nur. Gutes Brot hält auch viel länger frisch. Passend zum nahenden Herbst locken Kastanien- und Walnussbrot. Dass es auch ganz ohne Mehl und Hefe geht, beweisen sie mit dem „Goldbarren“, der komplett auf Körnerbasis hergestellt wird. Doch auch verschiedene süße Teilchen sind im Angebot. „Sehr beliebt bei den Kunden sind unsere Franzbrötchen“, sagt Höhn. *pbw*

Marcel Höhn ist ein Teil der „Pfälzer Brotbuwe“. Foto: Warlich

Apfelküchlein

Herbstzeit ist Apfelzeit. Was liegt da näher, als das knackige Obst zu verarbeiten, beispielsweise zu feinen Apfelküchlein im Glas. Dazu benötigt man sechs Sturzgläser mit Gummiring und Deckel, die vorher sterilisiert werden müssen. Foto: pixabay

Zutaten für 4 Stück:

- 300 g Butter
- 250 g Zucker
- 1 ½ Päckchen Vanillezucker
- 5 Eier
- 375 ml Milch
- 750 g Mehl
- 1 ½ Päckchen Backpulver
- 1 Prise Salz
- 4 Äpfel
- Butter zum Einfetten
- Semmelbrösel

Zubereitung:

Den Backofen auf 170°C Ober- und Unterhitze vorheizen. Die Gläser innen mit Butter fetten und mit Paniermehl ausstreuen. Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden. Für den Rührteig Butter, Vanillinzucker und Zucker mit dem Rührbesen der Küchenmaschine cremig rühren. Eier nacheinander einzeln einrühren. Mehl, Backpulver und Salz mischen und abwechselnd mit der Milch unterrühren. Apfelstücke unterheben. Den Teig jeweils bis zur Hälfte in die Gläser füllen. So hat er genug Platz zum Aufgehen. Ein tiefes Backblech in den Backofen schieben, zwei fingerbreit kaltes Wasser einfüllen. Die Gläser hineinstellen, kaltes Wasser bis kurz unter den Rand nachgießen. Die Kuchen 60 Minuten backen. *and*

Schirm // Charme WOCHENMARKT

Hauptmarkt (Marktplatz G 1)
Dienstag, Donnerstag 07:00 - 14:00 Uhr
Samstag 07:00 - 15:00 Uhr

Feudenheim (Rathausplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Franklin (Am Boulderhaus) in Kooperation mit MWSP
Freitag 12:00 - 18:00 Uhr

Gartenstadt (Freyaplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Lindenhof (Meeräckerplatz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Neckarau (Marktplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Niederfeld (Rheingold-Center)
Samstag 08:00 - 14:00 Uhr

Rheinau (an der Versöhnungskirche)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Sandhofen (Festplatz am Stich)
Dienstag, Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Schönau (Lena-Maurer-Platz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Schwetzingerstadt (Seckenheimer/Otto-Beck-Straße)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Seckenheim (Altes Rathaus)
Freitag 07:00 Uhr - 13:30 Uhr

Wallstadt (Rathausplatz)
Donnerstag 07:00 - 13:30 Uhr

Produkte im Wochenmarkt-Onlineshop unter WWW.MANNHEIMER-MÄRKTE.DE

EP MANNHEIM Event und Promotion

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidermühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de
HRN 103

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Bau + Möbel Schreinerei
Manfred Wendt
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
▪ Keine Maklergebühren für Verkäufer
▪ Schnelle Abwicklung
▪ Diskreter Verkauf direkt an Investor
▪ Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Bauklinik:

Bautenschutz und Bausanierung

FEUDENHEIM. Feuchte Wände, marode Balkone, überalterte Bäder und alle Formen der Renovierung: Das ist das Einsatzgebiet der Bauklinik. Mit langjähriger Erfahrung im Bautenschutz und in der Sanierung von (Alt-)Bauten bietet die Bauklinik zuverlässige, zeitnahe Umsetzung zu kalkulierbaren Preisen. Dabei ist bei Baumaßnahmen der Langzeiterhalt besonders wichtig. Entkernungen, teilweiser Abbruch von Wänden, Instandsetzung von Balkonen und Terrassen sowie ein breiter Fächer an Sanierungs- und Renovierungsleistungen: Die Bauklinik bietet alle relevanten Leistungen kompetent aus einer Hand, auch was die Betonsanierung angeht. Defekte Kellerabdichtungen und feuchte Wände gefährden nicht nur die Bausubstanz, sie reduzieren auch die Wärmedämmung und können zu Schimmelbildungen führen. Mit nachhaltigen Lösungen zur Trockenlegung und Neuabdichtung kann der Wert der Immobilie erhalten werden. *pm/and*

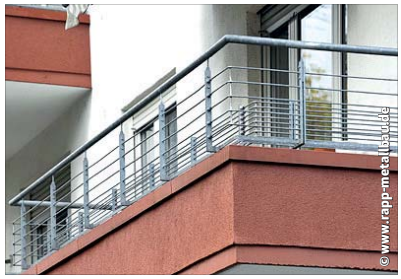
Infos unter www.bauklinik.de

Rapp Metallbau:

Alles nach Maß

MANNHEIM. Das Traditionsunternehmen Rapp Stahl- und Metallbau ist aus der Firma Schaudt in Mannheim-Neckarau hervorgegangen und hat heute seinen Firmensitz auf Taylor im Gewerbegebiet Vogelstang. Der zertifizierte Fachbetrieb fertigt alles aus Metall nach Maß entsprechend den individuellen Kundenwünschen. So gehören Terrassen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Überdachungen, Anbaubalkone, Zäune, Tore und vieles mehr zum Leistungsspektrum des Familienbetriebs. Mit Unterstützung der nächsten Generation ist das Unternehmen auf Wachstumskurs. So wurde in den grünen Standort Taylor investiert, wo^ der Betrieb mit 1.300 Quadratmeter Fläche optimale Bedingungen und eine perfekte Infrastruktur für seine Bedürfnisse vorfindet. Auch innovative Großprojekte zählen zum Tagesgeschäft des Unternehmens, das beispielsweise die Glasdächer des Pflanzenschauhauses im Luisenpark oder die Glasdächer und -kuppeln des Herschelbads realisiert hat. *pm/red*

Infos unter www.rapp-metallbau.de



Verbrauch senken heißt Kosten senken

Einfach umzusetzende Energiespartipps für jeden

ALLGEMEIN. Es gibt viele Möglichkeiten, wie man mit ganz einfachen Mitteln im Haushalt Strom und Energie sparen kann. Oft genügen schon kleine Anpassungen. Hier finden Sie ein paar effektive Tipps, die einfach umzusetzen sind:

Schon ein Absenken der Raumtemperatur um ein Grad Celsius spart sechs Prozent Energie. Auch regelmäßiges Entlüften von Heizkörpern verringert den Aufwand. Damit Heizungen effizient funktionieren, sollten sie nicht durch Möbel, Vorhänge oder Verkleidungen verdeckt werden. Auch richtiges Lüften hilft: nämlich mit weit geöffneten Fenstern und abgedrehter Heizung. Dichtungsbänder und -profile sorgen bei geschlossenen Fenstern und Türen dafür, dass die Wärme im Raum bleibt. Jalousien, Rollos und Vorhänge helfen, Kälte draußen zu lassen.

Wassersparende Duschköpfe und Armaturen senken den Energieverbrauch um bis zu 30 Prozent. Ein richtig genutzter Geschirrspüler kann im Vergleich zur Handwäsche bis zu 50 Prozent Energie und circa 30 Prozent Wasser einsparen. Beim Händewaschen entfernt Seife Schmutz auch mit kaltem Wasser. Wer mit Deckel kocht, reduziert den Stromverbrauch um circa zwei Drittel. Bei Elektroherden kann der Herd früher ausgeschaltet und die Restwärme genutzt werden. Mit der Umluftfunktion im Backofen spart man 15 Prozent Energie. Ist es möglich, auf das Vorheizen zu verzichten, spart das circa acht Prozent Strom.

Ökoprogramme bei Geschirrspülern und Waschmaschinen verbrauchen deutlich weniger Strom. Durch die längere Laufzeit muss das Wasser – bei gleicher Reinigungswirkung – weniger erhitzt werden. Wird leicht verschmutzte Wäsche statt mit 60 nur mit 30 Grad im Ökoprogramm gewaschen, reduziert das circa 70 Prozent der Stromkosten. Auf die Beleuchtung entfallen im Haushalt rund zehn Prozent des Stromverbrauchs. Auch hier lässt sich mit energieeffizienten Leuchtmitteln und einer energiesparenden Nutzung Strom sparen. Wer Glüh- und Halogenlampen durch LEDs austauscht, kann bis zu 80 Prozent des Stromverbrauchs einsparen. Licht in Räumen sollte nur so lange brennen, wie es tatsächlich benötigt wird. Hier helfen Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren. *eed/and*

Glaserei Simon:

Energiesparen mit Glas

Jürgen Simon, Inhaber der gleichnamigen traditionsreichen Mannheimer Glaserei Foto: zg

NECKARAU. Die Symptome der globalen Erwärmung und des tiefgreifenden Klimawandels sind unübersehbar. Die Kosten für Energie zum Heizen der Gebäude steigen und steigen, ein Ende ist nicht in Sicht. Energiesparen mit Wärmeschutzglas, neuen Fenstern und Balkontüren sowie Haustüren ist eine Option. Nicht nur Neubauten erfordern einen effizienten Umgang mit kostbarer Energie. Nahezu alle Isoliergläser und Fenster, die in Deutschland vor 1995 eingebaut wurden, sind energetisch veraltet. „Schon der Ersatz von altem Isolierglas durch modernes Wärmeschutzglas erspart dem eigenen Budget und der Umwelt pro Quadratmeter Glasfläche und Jahr den Verbrauch von ca. 15 bis 20 Liter Heizöl", sagt Jürgen Simon, Inhaber der gleichnamigen traditionsreichen Mannheimer Glaserei, der auch als vereidigter Sachverständiger für die Handwerkskammer Mannheim tätig ist. Entscheidend ist nicht nur das „neue" gute Fenster, sondern auch der fachgerechte Einbau in die bestehende Bausubstanz. Gerade im Altbau sollten hier die Innungsfachbetriebe des Glaserhandwerks die ersten Ansprechpartner für einen Glas- und Fensteraustausch sein. *pm/red*

Infos unter www.glassimon.de

Schreinerei Wendt:

Holz ist Leben

RHEINAU. Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird," spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art. *pm/red*

Infos unter www.schreinerwendt.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Energie sparen auf vielen Wegen

Der bevorstehende Winter mit seinen Problemen wie Gasknappheit, hohen Benzinpreisen und Stromkrise wird nicht nur Hausbesitzer, sondern auch Mieter vor schwierige Herausforderungen stellen. Energie sparen kann man auf vielen Wegen, das fängt schon im ganz Kleinen an wie beispielsweise beim Duschen und Lüften. Aber auch mit großen Investitionen wie einer neuen, zukunftsfähigen Heizung oder einer Wallbox für das eigene E-Auto kann man Geld sparen, etwas für die Umwelt tun und Fördergelder bekommen. *and*

AC Abwasser Concept:

Inspektion und Reinigung von Abflussrohren

FEUDENHEIM. Die Firma AC Abwasser Concept nimmt sich der Problematik verstopfter Abflüsse und der damit verbundenen Beseitigung unangenehmer Gerüche an. Neben der klassischen Rohr- und Abflussreinigung offeriert AC Abwasser Concept zum Beispiel die Wartung und Instandhaltung von Kanälen sowie Abwasserrohren. Vom Badezimmer über die Küche in den Keller bis in den Außenbereich ist die Firma zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um die Bekämpfung lästiger Abwasserverstopfungen geht. Hierbei setzt Inhaber Amando Cepollaro auf modernstes Equipment und beschäftigt ausschließlich gelernte Fachkräfte aus der Region. Durch die Kooperation mit ASM Raumausstatter bieten sich weitere Vorteile für die Kunden, denn effektives Arbeiten in kürzester Zeit ist ebenso garantiert wie die Vermeidung zusätzlicher Kosten. Da regelmäßige Inspektionen und Spülungen von Rohren Verstopfungen bereits im Vorfeld verhindern, bietet AC Abwasser Concept auf Wunsch eine kontinuierliche Betreuung von Objekten sowie natürlich einen 24 Stunden Notdienst an. *pm/red*

© www.ac-abwasser.de

Infos unter www.ac-abwasser.de

Raumausstattung Ampersberger:

Der Herbst bringt Stimmung

FEUDENHEIM. Wenn es draußen wieder ungemütlich und grau wird, sorgen Herbstfarben genau für die richtige Aufhellung der Stimmung. „Die neuen Themenwelten aus dem Hause Saum & Viebahn vermitteln das pure Gefühl von Natürlichkeit und Wohlbefinden, gepaart mit einem zurückhaltenden Spiel aus Form und Farbe", beschreibt der Hersteller den saisonalen Trend. Die meist satten, kräftigen Töne sorgen in den eigenen vier Wänden für Gemütlichkeit und Eleganz und passen perfekt zu den verfärbten Blättern der Bäume draußen vor dem Fenster. Textilien mit unterschiedlicher Beschaffenheit lassen sich hervorragend kombinieren, so dass eine ganz besondere Atmosphäre entsteht. raum & ausstattung Walter Ampersberger mit über 25 Jahren Kompetenz stellt Kunden gerne kreative Ideen und Lifestyle-Trends für ihr Zuhause vor. *pm/red*

© www.ampersberger.de

Infos unter www.ampersberger.de

Christa Werner:

Dienstleistungen rund ums Haus

FEUDENHEIM. „Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber und preiswert". Mit diesem Satz wirbt Christa Werner gerne, denn er trifft die Sache auf den Punkt. Und sie hält, was sie verspricht. Als Feudenheimer Firma mit Sitz in der Eberbacher Straße 25 bietet Christa Werner Dienstleistungen rund ums Haus. Auch generelle Reinigungsarbeiten werden von ihrem Betrieb professionell ausgeführt; selbst Einkäufe und Besorgungen für Kunden sind möglich. Für den Rundum-Service wurde Dienstleistungen rund ums Haus Christa Werner sogar vom Mannheimer Seniorenrat e. V. zertifiziert. *red*

Infos unter Telefon 0621 795764 oder E-Mail dienstleistungen-werner@web.de

Mit Wissen in die Region

Ein Jahr Kuthan Immobilien Akademie

MANNHEIM. Filme, Veranstaltungen, Broschüren: Auf mehr als ein Jahr Kuthan Immobilien Akademie schaut Georg Kuthan mit seinem Team zurück. Das wurde mit einem Infotag im Turmrestaurant im Ebertpark gefeiert, an dem rund 150 Menschen teilgenommen haben – darunter viele Mannheimer. Experten hielten Vorträge zur Sicherheit rund ums Haus, Immobilienverrentung, Homestaging, Pflegeversicherung, Erben und Steuern. Hierüber wurde eine kurze Dokumentation gedreht (siehe QR-Code), die auf der Webseite der Kuthan Immobilien Akademie und über den Auftritt von Kuthan TV zu sehen ist. Auf YouTube sind zudem Filme über außergewöhnliche Immobilien und Ratgeberthemen sowie etwa einminütige Erklärungen zu Fachbegriffen („Großes Immobilien-ABC") abrufbar. Auch auf Instagram und Tiktok gewährt das Marketing-Team einen Blick hinter die Kulissen des Makler-Unternehmens, dessen Hauptbeschäftigung die Bewertung und Vermittlung von Häusern und Wohnungen bleibt. Kuthan-Immobilien ist seit mehr als 30 Jahren „Meine Nr. 1" für tausende zufriedene Kunden in der Region. Zwei Niederlassungen in Mannheim gehören zum Netzwerk.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. September, in der Burgkirche in Bad Dürkheim (Leiningerstraße 19) statt. Anette Dengel und Jürgen Boxheimer beantworten ab 18 Uhr die Frage „Wie wird eine Immobilie bewertet?". Es folgt um 19 Uhr Rechtsanwalt Dr. Clemens Pfister zum Thema „Erben, Testament und Immobilien". Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erwünscht (Telefon 0621 656065). *pm/red*

Infos unter www.kuthan-immobilien.de und www.kuthan-immobilien-akademie.de

Georg Kuthan referierte beim Infotag seines Unternehmens. Foto: Kuthan Immobilien

ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

JOKA FACHBERATER
Walter Ampersberger raum&ausstattung
Hauptstraße 47 | 68259 Mannheim
Tel.: (0621) 7992905 | Fax: (0621) 7992906
ampersberger@t-online.de | www.ampersberger.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber • preiswert
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundliche Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
GRUNDSTEUERREFORM 2022
Wir übernehmen die Grundsteuererklärung für Sie!
Am besten gleich bei Haus & Grund melden
Tel. 0621 127370
E-Mail info@hug-mannheim.de
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Zwei Vorträge mit Fragerunden
Donnerstag, 29. September 2022,
Burgkirche in Bad Dürkheim, Leiningerstraße 19
WIE WIRD EINE IMMOBILIE BEWERTET?
Anette Dengel und Jürgen Boxheimer, DEKRA-zertifizierte Sachverständige Immobilienbewertung D1, 18 Uhr
ERBEN, TESTAMENT UND IMMOBILIEN
Rechtsanwalt Dr. Clemens Pfister, 19 Uhr
Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden.
Kostenlos. Jetzt anmelden: www.kuthan-immobilien-akademie.de
KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL
Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65
Kuthan-Immobilien
Niederlassung Bad Dürkheim
Telefon 06322 - 409 00 30

Hartmann ELEKTROTECHNIK

Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen

Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon. 06 21 79 22 40
Telefax. 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022

Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21/3 99 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

„Toll ...
... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?“
Besuchen Sie unsere Große Ausstellung
NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.
Saarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.–Fr. 8.00h–18.00h. Sa. 9.00h–13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@fundk-wohnstudio.de
T&K WOHNSTUDIO
www.tundk-wohnstudio.de

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

AS Meisterbetrieb Sanitär und Heizung
24 Stunden Notdienst Mob. 0179 7116822
Wir sind ständig aud der Suche nach kompetenten Mitarbeitern zur Verstärkung unseres Teams.
www.meisterbetrieb-as.de
service@meisterbetrieb-as.de
Tel. 0621 43630359
Antonio Scisciolo • Mosbacher Straße 4a • 68259 Mannheim - Wallstadt

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Hartmann Elektrotechnik:

Zukunft fürs Zuhause

FEUDENHEIM. Hartmann Elektrotechnik ist der geeignete Ansprechpartner, wenn es um die Planung und Installation von Elektro-Anlagen geht. Auch beim Verkauf und der Reparatur von Elektrogeräten ist das Ladengeschäft in der Hauptstraße 29 die erste Adresse vor Ort. Denn bei Inhaber Marcus Hartmann wird Kundendienst großgeschrieben. Der Elektrotechniker ist Spezialist für Schwachstrom- und Signalrufanlagen, Industrieanlagen mit speicherprogrammierbarer Steuerung (SPS), Satelliten- und Breitbandkabel-Anlagen sowie Gebäudesystemtechnik. Mit aktueller Hard- und Software aus der Welt der Elektrotechnik lassen sich heute viele Geräte über das Internet oder per App-Anwendung steuern. Zu den Möglichkeiten von Smart-Home-Systemen erhalten Sie gerne fachliche Beratung. *pm/red*

© www.gettyimages.de

Infos unter www.elektrotreff.de

Holzbau Erny:

Holz als nachhaltiger Rohstoff

Dieses Haus wurde inklusive Dämmung aus Holz errichtet. Foto: Holzbau Erny

MANNHEIM-SÜD. Holz ist unbestreitbar ein nachhaltiger Rohstoff. Zum einen wächst er durch Bäume im Wald stetig nach. Zum anderen bindet er während dem Wachstum CO_2 aus der Atmosphäre und speichert es für die gesamte Lebensdauer und somit auch im Gebäude. Im Schnitt kann man von einer Speicherung von ca. einer Tonne CO_2 pro Kubikmeter Holz ausgehen, was bei einem Einfamilienhaus in Holzbauweise mit einem Holzanteil von ca. 100 Kubikmeter ein erhebliches Speicherpotential bietet.
Bei einem Neubau 2021 konnte die Firma Hartmut Erny Holzbau zusätzlich zum Bauholz eine Dämmung aus Holz an der Fassade und als Aufdachdämmung verbauen. Durch die besonderen Dämmeigenschaften des Holzes besitzt das Haus einen hervorragenden sommerlichen Hitzeschutz bei gleichzeitiger winterlicher Wärmedämmung. Selbst ohne Klimatisierung stieg im Sommer bei einer Außentemperatur von nahezu 40°C die Innentemperatur nicht über 25°C. Gleichzeitig wurde im Dezember ein Heizungsausfall erst nach drei Tagen bemerkt, als der Fußboden trotz Fußbodenheizung kalt blieb. Die Innentemperatur war in diesen drei Tagen lediglich um 1°C gefallen. *pm/red*

Infos unter www.holzbau-erny.de

T&K Wohnstudio:

Anspruchsvolle Wohnträume gestalten

LUDWIGSHAFEN. So umfassend wie die Beratung ist das Angebot des T&K Wohnstudios für seine Kunden des textilen Groß- und Einzelhandels. Mit 15 fachlich permanent geschulten Mitarbeitern gehört das von Bodo Tschierschke geführte Unternehmen zu den führenden seiner Art vom Rhein-Neckar-Raum bis in die Vorderpfalz. Maßkonfektion, exakte Verarbeitung und ein Top-Team, das sind die Erfolgsgaranten von T&K. In den geräumigen Werkstätten, darunter Verkaufsräume, Polsterwerkstatt und Nähatelier, werden von erfahrenen, hauseigenen Mitarbeitern mit großer Perfektion anspruchsvollste Wohnträume realisiert. Dabei werden mittlerweile fast alle Produkte, beispielsweise Farben oder Böden, in Öko-Qualität verwendet. Zum wahren Erlebnis gestaltet sich ein Besuch der Ausstellung, die auf über 1.500 Quadratmeter in ansprechendem Ambiente aktuelle Modetrends und zeitlose Klassiker der Innenausstattung präsentiert. Genügend Parkraum direkt vor dem Haus garantiert schon von Anbeginn ein stressfreies Eintauchen in die T&K Wohnwelt. Die ausgewiesenen Spezialisten für die stilvolle Ausgestaltung im Wohn- und Objektbereich beraten über neue Messetrends und erstellen individuell auf Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Gesamtkonzepte. Zum breitgefächerten Sortiment des T&K Wohnstudios gehören Standard- wie absolute Spitzenqualitäten. *pm/red*

Fotos: © www.tundk-wohnstudio.de

Infos unter www.tundk-wohnstudio.de

Mehr Geld für Begrünung

MANNHEIM. Die Stadt Mannheim fördert seit 2016 die Begrünung von Dach, Fassaden und Entsiegelungsflächen mit dem Ziel, das Stadtklima zu verbessern und den innerstädtischen Grünanteil zu erhöhen. Seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie konnten mehr als 150 Begrünungsmaßnahmen finanziell unterstützt werden. Die in diesem Sommer überarbeitete Richtlinie steht über die Webseite der Klimaschutzagentur Mannheim www.klima-ma.de zur Verfügung. Damit werden die Stadt Mannheim und die Klimaschutzagentur Mannheim die Begrünung in der Stadt noch schneller und umfassender vorantreiben, um gerade in Zeiten großer Hitze die Lebensqualität zu verbessern. Anfragen zu Projekten können telefonisch unter 0621 868424-10 oder über das Kontaktformular auf der Internetseite der Klimaschutzagentur gestellt werden. *zg/red*

AS Meisterbetrieb:

Service rund um Sanitär & Heizung

WALLSTADT. Seit März 2020 steht AS Meisterbetrieb Sanitär und Heizung für alle Angelegenheiten rund um das Thema Sanitär und Heizung als verlässlicher Partner zur Verfügung. Inhaber Antonio Scisciolo kann dabei auf eine mehr als zehnjährige Berufserfahrung in der Branche zurückblicken. 2014 hat er seinen Meistertitel im Handwerk als Installateur und Heizungsbauer erworben. Unterstützt wird er von drei Monteuren sowie seit September 2021 von einem Auszubildenden. Zu den Leistungen des Fachbetriebs gehören neben kompletten Badsanierungen auch Instandhaltungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an Sanitär- und Heizungsanlagen, die Montage und der Austausch von Trinkwasser-Enthärtungsanlagen, der Austausch und die Modernisierung von Gas- und Ölheizungen sowie die Installation von Fernwärmeanlagen. Ein 24-Stunden-Notdienst ist für alle Fälle eingerichtet. *pm/red*

©www.meisterbetrieb-as.de

Infos unter www.meisterbetrieb-as.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Klimaneutral Strom erzeugen mit passender nachhaltiger Absicherung

MANNHEIM. Photovoltaikanlagen boomen – ob auf dem heimischen Dach, der Terrasse oder dem Balkon. Nicht erst im Zuge der Energiekrise und der Strompreisexplosion steht die klimaneutrale Stromerzeugung rund um die eigenen vier Wände im Fokus von Hausbesitzern und Mietern. Leider wird die Gefahr eines Ausfalls der Photovoltaikanlage aber nicht immer richtig eingeschätzt. Nicht nur zunehmende Unwetter, sondern auch Überspannung oder Tierbisse gefährden die

© www.inter.de

Stromerzeugung der Anlagen. Die Photovoltaikversicherung der INTER in der Variante bessergrün schützt Kunden vor den finanziellen Schäden bei Reparatur oder Wiederaufbau der Anlage. Aber sie leistet noch mehr: Für jeden bessergrün-Vertrag wird derzeit ein Baum in Deutschland gepflanzt und die INTER investiert einen Beitragsanteil des bessergrün-Produktes in nachhaltige Kapitalanlagen. „Somit tragen unsere Kunden nicht nur mit ihrer Wahl der Stromerzeugung, sondern auch mit der entsprechenden Absicherung ihrer Anlage aktiv zu einer positiven Ökobilanz bei“, betont Michael Schillinger, Vorstand der INTER Versicherungsgruppe aus Mannheim. „Bessergrün ist ein nachhaltiger Markplatz, der Produkte mit besonderem Mehrwert bietet und zugleich die Unterstützung ökologischer Projekte ermöglicht.“ *pm*

Informationen auf www.inter.de

Entdecke die (nachhaltigen) Möglichkeiten!

Ausstellung der Klimaschutzagentur rund um Klima und Energie sparen

MANNHEIM. Energie sparen, klimafreundlich einkaufen, nachhaltig leben: Begriffe, die gerade jetzt, angesichts der aktuellen Weltlage, mehr denn je im Fokus sind. Doch ist es wirklich ökologischer neue, sparsamere Haushaltsgeräte zu kaufen statt die alten weiter zu nutzen? Stimmt es, dass der Regenwald für Sojaprodukte abgeholzt wird? Ist Mülltrennung sinnlos, weil später eh alles zusammengekippt wird? Um diese Fragen zu beantworten, hat die Klimaschutzagentur Mannheim in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim eine kreative Ausstellung auf die Beine gestellt. In der nachhaltigen Musterwohnung bietet sich die Chance, Nachhaltigkeit mit allen Sinnen zu erleben. Ab dem 13. September ist die Ausstellung an verschiedenen Orten in Mannheim zu sehen. Los geht’s im Foyer der Mannheimer Abendakademie, wo die Besucherinnen und Besucher bis zum 29. September durch die Zimmer schlendern können. Wer noch mehr erfahren möchte, ist zudem zum After-Work-Event am 29. September, ab 17 Uhr in der Abendakademie eingeladen. Anlässlich der Nachhaltigkeitstage besteht die Gelegenheit mit den Energieberatern der Klimaschutzagentur ins Gespräch zu kommen, einer exklusiven Führung durch die Wohnung zu lauschen und in gemütlicher Atmosphäre den Arbeitstag ausklingen zu lassen. *pm*

© MUSTERWOHNUNG © maximilianborchardt-3

Weitere Infos unter 0621 86248410 sowie www.klima-ma.de

SO EINFACH IST ENERGIE SPAREN

Do. 29.09.2022
17-20 Uhr
Abendakademie Mannheim
www.klima-ma.de

Der Strom kommt aus der Wand

Was bei der Installation einer Wallbox zu beachten ist

ALLGEMEIN. Wer ein E-Auto fährt, muss sicherstellen, dass es auch geladen werden kann. Viele E-Auto-Besitzer werden sich deshalb eine sogenannte „Wallbox“ installieren lassen, eine Wandladestation, die maximalen Bedienkomfort und größtmögliche Sicherheit bietet. Wallboxen arbeiten mit einer höheren Ladeleistung als die Haushaltssteckdose: Statt 2,3 kW sind bis zu 22 kW möglich. Für die Installation einer Wallbox muss man einen Fachbetrieb beauftragen.

Idealerweise werden Elektroautos in der eigenen Garage oder dem Carport aufgeladen. Die Vorteile: Dort steht das Auto meist viele Stunden am Stück, so dass auch längere Ladezeiten kein Problem sind. Das Auto befindet sich zudem in einem geschützten privaten Raum. Der Nutzer kann selbst bestimmen, von welchem Anbieter er seinen (grünen) Strom bezieht. Damit kostet das Laden zu Hause genauso viel wie der normale Haushaltsstrom – es gibt zudem auch Stromtarife mit günstigerem Autostrom. Hier empfiehlt es sich, die Angebote der Stromversorger zu vergleichen. An öffentlichen Ladesäulen ist das Laden in der Regel teurer.

Die Wallbox und das zu ladende Fahrzeug müssen zueinander passen. Das sollte man bei der Auswahl einer Wallbox immer bedenken. Ganz entscheidend ist das im E-Auto integrierte Bordladegerät. Je nach Hersteller und Modell sind die Bordladegeräte entweder einphasig, zwei- oder sogar dreiphasig ausgelegt. Eine dreiphasige Wallbox bringt zwar keinen Vorteil, wenn das Auto aufgrund des Bordladegerätes nur einphasig Strom aufnehmen kann. Sie kostet aber nur geringfügig mehr und ist zukunftsfähig, sollte das nächste E-Auto mehrere Stromphasen nutzen können.

Teilweise bieten Hersteller von E-Autos Bordladegeräte mit höheren Ladeleistungen gegen Aufpreis an. Das macht die Nutzung flexibler, erhöht den Wiederverkaufswert und ist daher uneingeschränkt zu empfehlen, ebenso wie der Gleichstrom-Schnellladeanschluss, der auch nicht immer serienmäßig ist.

Bisher wurde die Installation einer Wallbox im privaten Bereich gefördert, etwa von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Diese Förderung läuft derzeit aus, nur bereits gestellte Anträge werden noch von der KfW bearbeitet. Doch es gibt noch weitere Zuschussmöglichkeiten. In Baden-Württemberg können dort ansässige Firmen und Privatleute über die L-Bank, die Förderbank des Landes, Fördermittel für den Kauf eines E-Autos oder einer Wallbox beantragen. Voraussetzung: Sie müssen über eine eigene Photovoltaik-Anlage verfügen. Für den Elektro-Pkw gibt es dann 1.000 Euro, für die Wallbox 500 Euro.

Auch manche Stadtwerke und Energieversorger gewähren Zuschüsse. Diese sind im Grunde aber nichts anderes als Kundenbindungsprogramme. Das bedeutet auch: Niemand sollte sich von ein paar Hundert Euro extra dazu verleiten lassen, einen zu teuren Stromvertrag abzuschließen – am Tarifvergleich führt für Umsteigerinnen und Umsteiger auf die Elektromobilität kein Weg vorbei. Wer aber seinem örtlichen Energieversorger treu bleiben oder zu ihm wechseln will, sollte sich nach Förderangeboten erkundigen, rät der ADAC. *red/and*

Mit einer eigenen Wallbox kann man sein E-Auto zu Hause laden. Foto: pixabay

E-POWER
für Mannheim

Erster Schnellladeparkplatz in Mannheim

5 „High Power Charging“ (HPC) Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten -

Aufladen mit bis zu 300 Kilowatt möglich

Adresse Parkplatz:
Parkplatz P4 an der Keplerstraße/
Ecke Galileistraße (Nähe Hauptbahnhof)

MPB MANNHEIM
Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

C1, 13-15 • 68159 Mannheim
Tel.: 0621 / 158 95-0
info@parken-mannheim.de
www.parken-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nach | hal | tig | keit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

Beispiele gesucht

Tue Gutes und rede darüber

MANNHEIM. Die Folgen des Klimawandels sind auch in Europa deutlich zu spüren, und die Kosten für fossile Energien steigen in ungeahnte Höhen. Wann, wenn nicht jetzt, ist Zeit zum Umdenken und Umlenken? Positive Beispiele gibt es längst. Wir haben einige davon auf unseren Sonderseiten zum Thema Nachhaltigkeit vorgestellt und möchten nun in loser Folge regelmäßiger darüber berichten – getreu dem Motto „tue Gutes und rede darüber“. Wer als Verein, Institution oder Betrieb einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet, kann uns gerne sein Konzept vorstellen und mit dem Kontakt eines Ansprechpartners an redaktion@sosmedien.de schicken. Wir werden die interessantesten Beiträge für eine redaktionelle Berichterstattung auswählen und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Einsendungen. *sts*

Wenn unser Zuhause Raum für Zukunft bietet

Wir schaffen mit unseren mehr als 19.400 Wohnungen in Mannheim Raum zum Wohnen und öffnen einer nachhaltigen Zukunft die Tür.

Kinder von GBG-Mieter*innen im Innenhof ihres Wohnhauses im Stadtteil Schwetzingerstadt.

Ein Unternehmen der Stadt MANNHEIM

GBG Raum für Zukunft

Keine Sorge vor heißem Sommer

Auf FRANKLIN entsteht erstes Holzhybridgebäude der GBG

FRANKLIN. „Holz ist ein geniales Material. Es ist einfach zu verarbeiten und bietet, wenn man sich damit auskennt, großartige Möglichkeiten“, sagt Gregor Kiefer, der als Architekt den Bereich Baumanagement bei der GBG leitet. Holzbau ist im Trend. Der Baustoff hat den Ruf, besonders nachhaltig zu sein. Zurecht? Ja, sagt Kiefer, denn zum einen ist Holz ein nachwachsender Rohstoff, zum anderen ist es mineralischen Baustoffen in Sachen Dämmung überlegen. „Mit Holz erreicht man mit einem schlankeren Wandaufbau gute Dämmwerte“, betont Kiefer. Und was noch wichtiger ist: Ein Baum lagert in seiner Lebenszeit große Mengen an CO_2 ein, das erst freigesetzt wird, falls das Holz verbrannt wird. „Ein Holzbau, der Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte steht, ist damit eine Art ‚Klima-Kredit‘, da das gespeicherte CO_2 in diesem Zeitraum nicht unsere Atmosphäre belastet.“

Auf FRANKLIN baut die GBG dieses Wohnhaus in Holzhybrid-Bauweise. Holz ist nachhaltiger und klimafreundlicher als konventionelle Baustoffe. Visualisierung: GBG

Auf FRANKLIN baut die GBG derzeit ein Haus mit 32 Wohneinheiten in Holzhybrid-Bauweise. Hybrid deswegen, weil neben Holz aus Brandschutz- und Statikgründen für Aufzugsschacht und Treppenläufe auch Beton eingesetzt wird. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner können sich dann nicht nur über ein angenehmes Raumklima freuen, sondern müssen sich auch in heißen Sommern keine Sorgen machen. „Im Vergleich zu Stein oder Beton speichert Holz Wärme nur gering“, führt Kiefer aus. „Das bedeutet, ein Holzbau heizt sich zwar schneller auf, kühlt aber wieder schneller aus.“ Die berüchtigte Sommerhitze, die Massivbauten auch nachts nicht abkühlen lässt, entsteht somit erst gar nicht. Wichtig ist lediglich ein intelligentes Nutzungsverhalten: am Tag verschatten und nachts gut lüften.

Zwei weitere Holzhybrid-Bauprojekte der GBG-Gruppe sind die Grundschulen auf FRANKLIN und SPINELLI, die in die Verantwortung der BBS fallen. Zudem entstehen auf den Konversionsflächen diverse Holzbauvorhaben von Investoren, wie etwa auf SPINELLI, oder eine Holzbau-Siedlung am Rande von FRANKLIN. In Schönau-Mitte hat die GBG zudem drei Mietshäuser – eines in konventioneller Kalksandsteinbauweise, eines aus Porenbeton und eines aus Holz – gebaut, die auch unter dem Namen Pilotprojekt als Forschungsbauten dienen. „Hier führen wir schon die ganze Zeit Messungen in Sache Wärmedynamik durch und wollen auch die Bewohnerinnen und Bewohner zu ihren Erfahrungen befragen, um aus dem direkten Vergleich ein besseres Bild von den unterschiedlichen Bauweisen zu gewinnen“, erläutert Kiefer das Projekt. Holzbau ist im Trend – und wird die Baubranche noch weiterhin beschäftigen. *zg/red*

Erster Schnellladepark eröffnet

Dritte Ausbaustufe der Mannheimer Ladeinfrastruktur

SCHWETZINGERSTADT. Die Fahrzeughersteller mit immer größeren Batteriekapazitäten geben letztlich das Tempo vor, und so fokussiert sich die MVV in der dritten Ausbaustufe der Mannheimer Ladeinfrastruktur (MaLIS) auf Schnellladesäulen. Auf dem Parkplatz P 4 an der Ecke Keplerstraße/ Galileistraße nahe am Mannheimer Hauptbahnhof ist es bereits soweit. Dort hat das Energieunternehmen gemeinsam mit der Stadt und den Mannheimer Parkhausbetrieben (MPB) den ersten Schnellladepark mit fünf Ladesäulen eröffnet. An jeder Säule können zwei Autos mit bis zu 300 Kilowatt aufgeladen werden. „Aussteigen lohnt sich kaum“, meinte MVV-Betriebsvorstand Ralf Klöpfer bei der Inbetriebnahme am Mittwoch. Im besten Fall ist die Sache in 10 Minuten erledigt.

Christian Specht, Natalie Waterboer, Ralf Klöpfer und Daniel Jung (von links) bei der Einweihung des ersten Mannheimer Schnellladeparks. Foto: Warlich

Bei den MPB begrüßt man die Entwicklung und sieht den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur als Teil des Angebots zur Parkraumbewirtschaftung. 42 öffentliche Ladesäulen stehen derzeit in Parkhäusern und Parkplätzen zur Verfügung. Bis Ende 2023 kündigt MPB-Geschäftsführerin Natalie Waterboer in Kooperation mit der MVV weitere E-Ladesäulen an. Nicht ausschließlich die Turboausführung, sondern eine Mischung aus AC (Wechselstrom) und DC (Gleichstrom). Bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau will die MVV am Meeräckerplatz auf dem Lindenhof, am Lilienthal-Center in Sandhofen sowie am Technoseum ebenfalls Ladeleistungen bis zu 300 Kilowatt anbieten. Genutzt wird vorhandene Fläche. „Wir wollen keine neuen Ladeparks bauen und damit das Stadtbild verschandeln“, erklärte Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. Gleichwohl sei Elektromobilität ein wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung des Verkehrs und trage zur Sicherung des Einkaufs- und Wirtschaftsstandorts Mannheim bei. „Es handelt sich dabei ja nicht nur um ein Angebot nur für Mannheimer, sondern für alle, die die Stadt aufsuchen“, erklärte Specht. Auch Waterboer sieht in der Zurverfügungstellung von E-Ladestationen einen Mehrwert für umliegende Geschäfte, Betriebe und Hotels. „Und vielleicht gewinnen wir dadurch den einen oder anderen Parkkunden“, so die MPB-Geschäftsführerin. *pbw*

KOMPAKT

Gläserne Produktion bei „Bauer Karl“

FRIEDRICHSFELD. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht im Veranstaltungskalender fehlen. Am 17. und 18. September wird auf dem Hof von „Bauer Karl“ ein Tag der offenen Tür stattfinden und zwischen 10 und 18 Uhr für Besucher der Blick auf den Betrieb im Marderweg 60 freigegeben. Hier werden allerlei regionale Spezialitäten geboten: Obst und Gemüse der Saison, Nudeln, Eier, Marmeladen und Honig. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Auch Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen. Für Kinder gibt es unter anderem Kinderschminken, Korbflechten und Ponyreiten. *pm/red*

Infos unter www.bauerkarl.de

Freie Waldorfschule: Herbstfest mit Tag der offenen Tür

NECKARAU. Am Samstag, 8. Oktober, findet ab 11 Uhr auf dem Gelände der Freien Waldorfschule Mannheim, Neckarauer Waldweg 131, ein Herbstfest mit Tag der offenen Tür statt. Dabei gibt es viele Infos zur zweizügigen, allgemeinbildenden Schule, die 1972 gegründet wurde und derzeit 850 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 13 hat. Neben dem Waldorfabschluss nach Klasse 12 kann man den Haupt- und Realschulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur erwerben. Auf dem Gelände, das am 8. Oktober seine Pforten öffnet, arbeiten im engen Kontakt mit der Schule die Odilienschule, die Hans Müller-Wiedemann Schule, die FreiZeitSchule, ein Kindergarten mit Kinderkrippe sowie der Werkhof. Weitere Infos sind unter www.waldorfschule-mannheim.de erhältlich. *red/nco*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 24. September, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr nach langer Corona-Pause wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Aussteller interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

DER COUNTDOWN LÄUFT ...

Jetzt anmelden für die Lange Nacht

MANNHEIM. Die Tage werden kürzer, und der Countdown läuft: Am Samstag, 5. November, findet wieder die Lange Nacht der Kunst und Genüsse statt. Die Vorbereitungen laufen längst auf Hochtouren, und im September werden sich die Vertreter aus den Mannheimer Stadtteilen noch einmal mit den Koordinatoren abstimmen. Schon jetzt ist das Interesse an einer Teilnahme groß. In diesem Jahr ist auch eine Neuauflage des Busshuttles geplant. Nach positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr bleiben die früheren Zeiten für Beginn und Ende bestehen. Die Veranstaltung dauert von 17 bis 23 Uhr, und es wird eine zentrale Eröffnung geben. Die seit 1. September geltende Verordnung zur Einsparung von Energie lässt Ausnahmen bei Veranstaltungen zu. Die Corona-Verordnung des Landes wird im Herbst noch einmal angepasst. Gewisse Auflagen können sich daraus ergeben, doch diese werden weniger umfangreich sein als im vergangenen Jahr. So steht der Vorfreude auf das beliebte Event nichts entgegen. Die 2021 eingeführte und gerade aktualisierte App „Stadtteil-Portal“ wird auch in diesem November wieder durch den Abend begleiten und die Teilnahme an einem Gewinnspiel ermöglichen.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis Anfang Oktober bei den lokalen Anlaufstellen oder beim Verlag SOS Medien melden. Eine Liste der Ansprechpartner wird auf der Internetseite https://www.stadtteil-portal.de/Lange-Nacht/lange-nacht-der-kunst-und-genuesse.html veröffentlicht. Die Stadtteil-Nachrichten werden Anfang November mit einer großen Programmbeilage ausführlich über die Lange Nacht informieren. *sts*

ADG lädt zum Weinfest ein

SCHWETZINGERSTADT. Am 1. Oktober zwischen 14 und 20 Uhr schlägt die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost e. V. (ADG) wieder Tische und Bänke an der Ecke Seckenheimer Straße/Otto-Beck-Straße auf. Es ist Weinfestzeit. „Das erste Weinfest nach Corona“, sagt 1. Vorsitzender Alex Lastovezki und freut sich auf das Zusammentreffen mit den Kunden. „Auch, um ihnen bei dieser Gelegenheit danke zu sagen, dass sie den Gewerbetreibenden vor Ort die Treue halten“, betont er. Und natürlich will man mit dem Weinfest eine Gelegenheit anbieten, um bei Badischen und Pfälzer Weinen, Neuem Wein und Zwiebel- und Flammkuchen sowie Alkoholfreiem gemütlich zusammenzusitzen und ins Gespräch zu kommen. Über Themen, die die Menschen im Stadtteil bewegen, ebenso wie über das, was die ADG plant. „In diesem Jahr werden wir die Weihnachtsillumination in gewohntem Rahmen durchführen“, informiert Lastovezki schon mal vorab. Zuvor trifft man sich am 19. Oktober zur Mitgliederversammlung, um die Aktionen für 2023 zu planen. „Aktuelle Infos gibt es immer auf unserer Homepage“, so der 1. Vorsitzende weiter. „Nur wenn das Wetter am 1. Oktober wirklich arg garstig würde, dann müssten wir das Weinfest ausfallen lassen. Aber davon gehen wir jetzt mal nicht aus“, schließt Lastovezki. *pbw*

Infos unter www.adg-mannheim.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Pfitzenmeier setzt auf „Vier gewinnt“

Ein Spiel um Fitness, Wellness und Gesundheit

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Aktuell gibt es das vermutlich sinnvollste „Vier gewinnt“ aller Zeiten: Das „Vier gewinnt des Wohlfühlens“ bei Pfitzenmeier. Die Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit setzt verschiedene Bausteine zusammen, hat passend dazu ein Vier-Monats-Abo zum Bestpreis parat und lässt sich zudem in vier Worten beschreiben: Kompetenz, Qualität, Tradition und Vielfalt.

Auf der Checkliste bei Pfitzenmeier stehen mehrere Bausteine, wie die Fitnessbausteine „Kraft und Cardio“ sowie „Aqua und Kurse“. Auf den großen Trainingsflächen mit modernen Geräten und speziellen Bereichen geht es darum, mit zeitgemäßen Methoden für körperlichen Ausgleich zu sorgen, der den Fehlhaltungen oder einseitigen Belastungen im Arbeitsalltag entgegenwirkt. Das vielfältige Kursprogramm mit über 1.500 Kursen wöchentlich ist Baustein Nummer zwei. Von Klassikern wie Zumba und Bauch-Beine-Po bis zu erfrischenden Exoten wie Bodega Moves und TRX finden Mitglieder optimales Training in der Gruppe – an Land und im Wasser in den AquaDomes. Der dritte Baustein „Sauna und Wellness“ bezieht sich auf die mentale Fitness. Im Wellnessbereich gibt es verschiedene Saunen, Ruheräume, sprudelnde Wellnessbecken und Terrassen zur Entspannung. Die Seele baumelt, der Geist schaltet ab und der Körper tankt neue Energie für die anstehenden Aufgaben. Der vierte Baustein heißt „Betreuung und Diagnostik“. Trainierende werden bei Pfitzenmeier vom ausgebildeten Personal bestens betreut, so wie im Diagnostikbereich, in dem der Ist-Zustand festgestellt werden kann, um anschließend ein individuelles Trainingsprogramm mitsamt Ernährungsplan zu erstellen. Probieren Sie es aus und spielen Sie mit Pfitzenmeier „Vier gewinnt“! *pm*

Infos unter www.pfitzenmeier.de

Das „Vier gewinnt des Wohlfühlens“ gibt es jetzt mit passendem Vier-Monats-Abo. Foto: Pfitzenmeier

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Schilfpflanzen sorgen für sauberes Wasser

50.000 Setzlinge in der Feudenheimer Au

FEUDENHEIM. Wenn es derzeit nicht so trocken wäre, könnte man denken, der Mann pflanzt Reis an. Er geht in geraden Linien über die Erdfläche und steckt in regelmäßigen Abständen Pflanzen in dafür vorgesehene Löcher. 20 kleine, grüne Pflanzen werden pro Quadratmeter in den Boden gesteckt, in der Mitte der Fläche sind es zehn Pflanzen pro Quadratmeter. Doch was da in den kommenden Wochen die Feudenheimer Au begrünt, ist kein Reis, sondern Schilf. Insgesamt 50.000 Schilfpflanzen werden benötigt, um einen 4.300 Quadratmeter großen Schilfgürtel zu erstellen, der im Augewässer für eine gute Wasserqualität sorgen soll. Dabei sind es nicht die Schilfpflanzen, die für eine Reinigung des Wassers sorgen, sondern ihre Wurzeln. Diese lockern nämlich die mineralischen Schichten am Grund des Schilfgürtels auf, so dass das mit zwei Grundwasserbrunnen zutage geförderte Wasser gefiltert werden kann. Das gereinigte Wasser kann dann durch den künstlichen Bachlauf ins Augewässer fließen. Damit das Wasser nicht gleich wieder ins Grundwasser sickert, wurde zur Abdichtung eine Folie unter dem Schilfgürtel verlegt.

Die Reinigung des Wassers ist jedoch nicht nur für das Grundwasser vorgesehen, das jetzt den Schilfgürtel flutet, sondern später auch für das Neckarwasser, mit dem der Ausee gespeist wird, wenn nach der BUGA der Anschluss an den Neckar hergestellt sein wird. Was die Baumaßnahmen anbelangt, sei der Bereich Feudenheimer Au damit abgeschlossen, so BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach. „Das hier ist ein Meilenstein in der Au“, verkündete er. „Der Schilfgürtel wird dann besonders wichtig, wenn der Neckaranschluss da ist.“ Die Bauarbeiten dafür haben bereits Ende August begonnen. Mit schwerem Gerät wird das Neckarufer abgetragen, tausende Kubikmeter Erdmaterial werden mit Frachtschiffen abtransportiert, um den Uferbereich zu „entgradigen“. Kleine Buchten und neue „Altneckararme“ sollen so entstehen, die Flora und Fauna freie Entfaltungsmöglichkeiten bieten sollen.

Rund 50.000 Schilfpflanzen sorgen künftig dafür, dass gereinigtes Wasser in das Augewässer fließt. Foto: Sohn-Fritsch

Kurz unterhalb des Hochgestades wurden zwei Grundwasserbrunnen mit jeweils rund 20 Meter Tiefe gebohrt, die das Augewässer über den Bachlauf mit Wasser versorgen. Auch die Bewässerung der Pflanzen und Blumen auf Spinelli erfolgt über diese Wasserquelle. Wenn der Anschluss an den Neckar geschaffen ist, wird die Grundwasserentnahme eingestellt und die Nachspeisung regelt dann das Neckarwasser. Die Feudenheimer Au ist ein Teil des Grünzuges Nordost, der sich von den Vogelstangseen bis hin zum Luisenpark erstreckt. Mit dem Bau des Augewässers entlang der bisher abgeschnittenen Neckarschleife werden die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt. *and*

„Wasser Marsch“ für Straßenbäume

Freiwillige Feuerwehren leisten Amtshilfe

WALLSTADT/FEUDENHEIM. Während der sehr heißen und trockenen Augusttage hat man in Wallstadt und Feudenheim immer wieder Feuerwehrfahrzeuge gesehen, mit denen Straßenbäume bewässert wurden. Da der Stadtraumservice mit dem Bewässern der Bäume nicht mehr nachgekommen ist, wurden alle Freiwilligen Feuerwehren Mannheims zur Amtshilfe gebeten. Jede Freiwillige Feuerwehr bekam einen Bereich zugewiesen, für den sie verantwortlich war. „Da in Wallstadt keine zugewiesenen Flächen vorhanden waren, stimmten wir uns mit der Abteilung Feudenheim ab, die mit dem Aubuckel, Im Wasserbett und vor allem dem Bürgerpark sehr viel Flächen zur Bewässerung in ihrer Gemarkung hatten“, machte Enrico Starck, Kommandant der Wallstadter Freiwilligen Feuerwehr, die Größe des Einsatzgebietes verständlich. Die Kastanien am Aubuckel, die kleine Grünanlage im „Wasserbett“ sowie auch einige Einsätze im Bürgerpark beschäftigten die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt den ganzen August hindurch. Im Bürgerpark unterstützten sie tageweise die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim, gossen jeden einzelnen Jungbaum. Und da auch in Wallstadt viele junge Straßenbäume stehen und auch hier in den Grünanlagen die Trockenheit großen Schaden anrichtete, wurden die Einsatzkräfte kreativ. „Wir dürfen nur zu Einsätzen oder zu Übungszwecken Wasser aus den Hydranten entnehmen“, erklärte Starck. Also machte er aus der Bewässerungsaktion eine Übung zum Löschen eines Vegetationsbrandes. „Anfahren, absitzen, Schlauchmaterial auslegen, Pumpe schnell in Betrieb nehmen und Wasser Marsch! Es war das Ziel, so schnell wie möglich Wasser auf den simulierten Brandherd abzugeben“, erläuterte der Kommandant den Zweck der „Übung“. „So haben wir das Nützliche mit dem Guten verbunden“. Alle Straßenbäume, die noch ein Gerüst haben und deren Stamm weiß gekalkt ist, wurden bewässert, ebenso die Bäume im „Kiesloch“, der Grünanlage in der Keltenstraße.

Pro Baum rund 200 Liter Wasser – mit diesem ehrenamtlichen Einsatz trotzte die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt der Trockenheit. Foto: zg

An zwölf Einsatztagen wurden so 196 000 Liter Wasser abgegeben. Jeder Baum wurde mit 150 bis 300 Litern versorgt. „Bei durchschnittlich sechs Helfern pro Einsatz kamen so allein im August 227 Helferstunden zusammen“, lobte Starck den ehrenamtlichen Einsatz. Und der war mehr als schweißtreibend, wie er erzählte. Zu den extrem hohen Außentemperaturen kam nämlich noch die Tatsache, dass in den zugewiesenen Fahrzeugen der Abteilung Wallstadt lediglich ein 1000 Liter Wassertank verbaut ist, daher war häufiges Nachfüllen notwendig: Pro Tankladung konnten lediglich vier bis sechs Bäume bewässert werden, dann hieß es wieder Wasser nachfassen.

„Diese Wege- und Füllzeit hat einen erheblichen Teil der ehrenamtlichen Arbeitszeit ausgemacht“, seufzte er. „Das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden ging bis zur Belastungsgrenze und teilweise darüber hinaus“, lobte er die Einsatzbereitschaft der Helfer.

„Ich habe noch nie eine so lange Dürreperiode erlebt, es hat ja mehr als zwei Monate nicht richtig geregnet“, sinnierte Enrico Starck. Und das dieses Problem in Zukunft eher größer als kleiner wird, ist ihm auch klar. „Wir hätten schon früher mit dem Bewässern anfangen müssen, aber ich hoffe, dass wir viele Bäume retten konnten. Und im Hinblick auf die Zukunft wünschte er sich ein Fahrzeug mit größerem Tankvolumen für die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt, denn bei der Fahrzeugausstattung bestehe durchaus noch Verbesserungspotential. Die Reaktionen der Bevölkerung auf die ehrenamtliche Bewässerungsaktion durch die Freiwillige Feuerwehr war durchweg positiv. Manchmal bekamen die Einsatzkräfte für die innere Abkühlung von Anwohnern Getränke gereicht, Anerkennung gab es immer. *and*

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
ROLLLADENBAU
MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
GUTSCHEINE
löst jeder gerne ein
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Gutschein
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Jetzt individuell gestalten & drucken lassen
und mit Freude Umsätze steigern!
Ob als Dankeschön oder Anreiz für den nächsten Einkauf, als effektives Werbemittel oder alljährlicher Kassenschlager in der Vorweihnachtszeit – Gutscheine kommen an!
Erst recht, wenn sie individuell gestaltet sind und aus exklusiven Materialien gefertigt und ausgefallen veredelt sind.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
und erstellen Ihnen ein Angebot!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 7. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe: